



Ramerberger Gemeindeblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen



Ramerberg

Juli 2023



Beim Jubiläumsgottesdienst um den Altar versammelt waren (von rechts)
Pfarrvikar Herbert Weingartner, der Jubilar Prälat Günther Lipok, Verbandspfarrer Dekan Klaus Vogl,
Festprediger Prälat Peter Neuhauser und Diakon Simon Frank.
Siehe auch Bericht auf Seite 24.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Anfang Mai dieses Jahrs hat Ramerberg nun zwei ereignisreiche Monate hinter sich gebracht. Die wichtigsten Ereignisse spreche ich hier im Vorwort kurz an und das ein oder andere hat mehr Ausführlichkeit verdient und ist für Sie auf den nächsten Seiten informativ zusammengefasst.

Wie jedes Mal gibt es gute und weniger gute Neuigkeiten.

Erfreuliche Nachrichten betreffen unsere Kinder in der Gemeinde. Am 08. Mai war die offizielle Eröffnungsfeier der Kinderkrippe im neuen Gemeindehaus. Im direkten Anschluss wurde im Kindergarten Ramerberg ein neuer Maibaum aufgestellt und groß gefeiert. Die Feiern waren ein großer Erfolg und ich bedanke mich im Namen der Gemeinde bei allen Mitwirkenden, das es ein schöner Tag für Groß und Klein war.

Am Montag den 12. Juni stieg die Spannung und Aufregung aller Schüler der Grund- und Mittelschule Rott am Inn. Endlich nach jahrelangem lernen in Schul-Containern durften alle Kinder in ihre nagelneuen Klassenzimmer im neugebauten Schulgebäude einziehen. Ein großer Dank geht an den Schulverband Rott/Ramerberg/Griesstätt, sowie allen Lehrern, der Schulleitung, der Verwaltung und der Gemeinde Rott.



Nach zwei Jahren als neuer Wasserwart von Ramerberg hat Thomas Weinberger neben seiner Haupttätigkeit als Wasserwart seine Prüfung als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik erfolgreich abgelegt. Die Gemeinde gratuliert Herrn Weinberger zur bestandenen Prüfung und bedankt sich für seine gute und akribische Arbeit für unser Trinkwasser.

Nach langer Zeit des Bahn-Ersatz-Verkehrs, ist auch endlich die Mobilität der Bahn wiederhergestellt. Seit dem 23. Juni 2023 ist die Bahnstrecke Rosenheim – Wasserburg wieder freigegeben und die Bahn fährt wieder regelmäßig.

Ein Historische Ereignis feierte auch der Krieger- und Soldatenkameradschaft Ramerberg e.V. 1923 wurde in Andenken der Kriegsoffer der Verein gegründet und feierte nun am 18. Juni 2023 sein 100.-Jähriges Jubiläum. Die Gemeinde gratuliert und bedankt sich bei der Vorstandschaft und allen Mitwirkenden für das gelungene Fest.

Prälat Günther Lipok feierte am 02. Juli sein 60.-Jähriges Priesterjubiläum. Hierzu gratuliert die Gemeinde recht herzlich.

Eine weniger gute Nachricht, war das Abstimmungsergebnis in der Gemeinderatssitzung von April. Nach jahrelanger Planung und großem Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger, bezüglich des Gemeinschaftsprojektes 'Grundstückserwerb für einen zukünftigen Neubau des Kindergartens und für einen neuen Sportplatz für den SV' war die Enttäuschung groß, als der Gemeinderat das Projekt abgelehnt hat. Erfahren Sie alle Fakten zum Haushalt und Details zum Projekt auf der nächsten Seite.

Gleich nach der Abstimmung im April kündigte leider auch das Gemeinderatsmitglied der NRL/FWR Petra Hölzle ihre langjährige Mitwirkung im Gemeinderat. Die Gemeinde bedankt sich für Ihre außerordentliche Arbeit für die Gemeinde Ramerberg.

Eine große Trauer liegt auch über der Gemeinde, da wir Alle Abschied von zwei ganz besonderen Bürgern nehmen mussten. Am 02. Mai 2023 verstarb Franz Maier und am 12. Juni 2023 verstarb Leonhard Käsweber. Beide hinterlassen eine große Lücke im Gemeindeleben und in Gedenken bedankt sich die Gemeinde für ihren hingebungsvollen Einsatz für die Gemeinde Ramerberg.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern wohlverdiente und sonnige Sommermonate. Wir sehen uns in der nächsten Gemeindeblattausgabe im September wieder.

Ihr Erster Bürgermeister

Manfred Reithmeier

**Zum Gedenken an
Franz Maier**

* 02. Mai 1937 † 02. Mai 2023

Die Gemeinde verabschiedet sich von Franz Maier. Jeder kannte ihn als untrennbares Mitglied des WSV. Er war ein Sportler durch und durch, und ein Sportmentor für Jung und Alt. Für seine besonderen Dienste für die Gemeinde Ramerberg hat Franz die 'Bürgermedaille' erhalten.

Franz Maier wird uns allen in Erinnerung bleiben.

**Zum Gedenken an
Leonhard
Käsweber**

* 18. September 1936 † 12. Juni 2023

Die Gemeinde Ramerberg verabschiedet sich vom „Hagenbuchner Hartl“. Hartl war 24 Jahre Wasserwart in der Gemeinde und 30 Jahre Gemeinderatsmitglied. Wir bedanken uns für seinen jahrzehntelangen und unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde Ramerberg.

Leonhard Käsweber wird der Gemeinde stets in Erinnerung bleiben.

Pressemitteilung vom Juni 2023

**>> WICHTIGE NACHRICHTEN <<
ZUM THEMA KINDERGARTEN
UND FUSSBALLPLATZ**

Als Bürgermeister von Ramerberg möchte ich mit dieser offiziellen Pressemitteilung für die Leserschaft Klarheit schaffen, bezüglich der Themen Haushalt der Gemeinde, Kindergarten, Fußballplatz und Gemeinderatsmitgliedern. Die Bürger und Bürgerinnen haben das Recht die Fakten der Ramerberger Politik zu erfahren, um sich ein vollständiges Bild der Lage zu machen.

Mit dem Thema Haushalt 2023 muss angefangen werden, denn hier kursieren völlig falsche Zahlen, die von der Presse ungeprüft abgedruckt wurden. Der Ablauf der Haushaltsplanung läuft immer auf dem üblichen Wege: Der Haushalt, wie zum Beispiel geplante Ausgaben, werden gemeinsam mit dem Gemeinderat und dem Kämmerer besprochen. Danach wird offiziell demokratisch abgestimmt und anschließend wird dieses Ergebnis zum Haushalt dem Landratsamt weitergeleitet. Dort wird der Haushalt überprüft. Der Haushalt 2023 ist vom Landratsamt, so wie er abgestimmt wurde, genehmigt worden. Trotz Genehmigung wurde uns mittels eines Zusatzschreiben vom Landratsamt gebeten, in Zukunft die öffentlichen Finanzen gut geplant auszugeben. Der nächste Schritt bezüglich des Haushaltes, nachdem er vom Landratsamt genehmigt wurde, ist der, dass jede geplante Maßnahme, die über die Wertgrenze zur selbstständigen Entscheidungsbefugnis des Bürgermeisters liegt, die

im Haushalt erwähnt wird, nochmal dem Gemeinderat zur endgültigen Abstimmung vorgelegt wird. Erst in dieser endgültigen Abstimmung entscheidet sich, ob die Maßnahmen tatsächlich ausgeführt werden oder nicht.

Der Haushalt der Gemeinde Ramerberg, der abgestimmt und genehmigt wurde, beinhaltet neben den üblichen Gemeindeausgaben den Grundstückserwerb für eine zukünftige Kindergartenfläche, für einen Sportplatz mit Vereinsheim, Parkplätzen, Zufahrt und einen Fußweg. Das machte natürlich einen Teil der Summe im Gesamthaushalt aus.

Der Gemeinderatsbeschluss von November 2022 hat ebenfalls beinhaltet, dass ich mit dieser abgestimmten Summe im Haushalt bezüglich des Grundstückserwerb in Verhandlung mit dem Grundstückseigentümer gehen darf.

Die NRL/FWR (Neue Ramerberger Liste/Freie Wähler Ramerberg) hat in dem Zeitungsbericht vom Mai 2023 erwähnt, dass für 1,5 Millionen ein Grundstückskauf stattfinden soll und somit den Haushalt sprengen würde. Dies ist eine Falschaussage. Die hier in den Raum gestellte Summe entspricht weder dem, was hier bisher diskutiert wurde, noch den Summen über die Verhandlungen geführt wurden und auch nicht den hierfür im Haushalt vorgesehenen Betrag. Hier wurde eindeutig in der Presse übertrieben.

Den Gemeinderatsmitgliedern lagen sogar noch weitere Varianten für den Grundstückserwerb vor, die erheblich günstiger ausgefallen wären, als im Haushalt sogar ursprünglich angedacht.

All diese vergünstigten finanziellen Varianten waren allen Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig vor der Gemeinderat-

sitzung, bei der es um die Abstimmung des Grundstückskauf für eine zukünftige Kindergartenfläche und einen neuen Fußballplatz ging, bekannt.

Obwohl selbst ein Gemeinderatsmitglied die Presse leitet, ist es schade, dass hier vieles ungeprüft und fehlerhaft gedruckt wurde.

Es gab 2021/2022 eine umfangreiche Überprüfung des Kindergartens in Ramerberg, welches der Gemeinderat befürwortet hatte. Hier wurden die unterschiedlichsten Varianten und zukünftigen Lösungen geprüft. Der Gemeinderat hat sich mit der Mehrheit aller Fraktionen für einen Neubau auf einer grünen Wiese entschieden (siehe Beschluss März 2022). Somit waren wir auf der Suche nach einem neuen Standort. Westlich von Ramerberg hätte die Gemeinde eine Fläche von 7.400 qm abschöpfen können, bzw. die Fläche erwerben können. Zusammen mit zwei Landwirten hätten wir ein Gemeinschaftsprojekt geschaffen, welches einen Kauf für die Kindergartenfläche, für ein Vereinsheim, zwei Fußballplätze, einen Fußweg von der Jörg-Huber-Str. und einen Gehweg an der Rotterstraße beinhaltet. Eine bisher noch nie dagewesene Lösung im Ortskern der Gemeinde. Die restliche zur Verfügung stehende Fläche wäre als privater Baugrund ausgewiesen worden.

Mit dieser Pressemitteilung möchten wir den Bürgerinnen und Bürger die drei Varianten vorstellen, die, wie bereits erwähnt, auch allen Gemeinderatsmitgliedern bekannt waren.

Variante 1: Kauf der Fläche von ca. 7400 qm für Kindergarten, Sportheim, 2 Fußballplätze, Parkplätze und Gehweg.

Variante 2: Kauf einer Teilfläche für ca. 3500 qm für Kindergarten, Sportheim, Parkplätze, Gehweg und die Fläche für beide Sportplätze auf 30 Jahre verpachtet. Den jährlichen Pachtzins in Höhe von 400 Euro hätte der SV Ramerberg übernommen.

Variante 3: Entspricht der Variante 2 nur mit der zukünftigen Option, falls der Gemeinde finanzielle Schwierigkeiten entstehen, wäre anstatt der Kindergartenfläche eine Wohnbebauung entstanden zum Verkauf. Eine Variante, die der Gemeinde in Zukunft keinerlei finanzielle Nachteile geboten hätte.

Zwei Landwirte hätten ihre Landwirtschaftlichen Flächen, die selbst vor ihren Haustüren liegen, auf 30 Jahre verpachtet, damit zwei Sportplätze entstehen können. Ziel der beiden Landwirte war, dass wir eine Lösung für den SV Sportplatz haben und wieder Frieden in die Gemeinde einkehrt. Natürlich brauchten die aktiven Landwirte dafür passende Ersatzflächen die sie nachweisen müssen. Nach den 30 Jahren Pachtlauf, wären die Grundstücke an ihre Eigentümer wieder zurückgegangen. Dafür hat die Gemeinde folgende Vorschläge gehabt:

Einer der Landwirte hätte ca. 4.000 bis 5.000 qm hergegeben für den Sportplatz und hätte eine Ersatzfläche von ca. 15.000 qm zugesprochen bekommen. Dafür muss er allerdings weitere Strecken fahren und einer der größeren Ersatzflächen war eine schattige und feuchtere Wiese am Waldrand. Nur fair, dass er für die Unannehmlichkeiten eine größere Ersatzfläche erhalten hätte. Für diese Fläche von ca. 10.000 qm hätte der SV sich mit 400 Euro Pacht im Jahr beteiligt. Die beiden kleineren Flächen gehören der Gemeinde bereits.

Der zweite Landwirt hätte 12.000 qm Wiesenfläche für den Fußballplatz auch auf 30 Jahre hergegeben. Im Tausch hätte er eine Ersatzackerfläche von 24.000 qm erhalten. Diese Fläche war bereits schon von unseren Vorgängern im Gemeinderat angepachtet worden, vorausschauend für eine zukünftige Ersatzfläche für einen neuen Fußballplatz.

Um Gerüchten vorzubeugen: Für die beiden Landwirte handelt es sich bei den Ersatzflächen nur um landwirtschaftliche Flächen, KEIN Baugrund. Auch diese Tatsache war allen Gemeinderatsmitgliedern bekannt.

Mediation:

Der führenden Ramerberger Politik, war es von großer Wichtigkeit Frieden in der Gemeinde zu schaffen und eine geeignete Lösung für einen Fußballplatz zu finden. Der Gemeinderat hat gemeinsam abgestimmt dafür die Hilfe eines neutralen Mediators in Anspruch zu nehmen. Der Erfolg der gemeinsamen Mediation stellte sich erst 1,5 Jahr später ein, da im ersten Jahr von bestimmten Bürgern massiv dagegen gearbeitet wurde. Nichtsdestotrotz wurde bezüglich der Lösung für einen Sportplatz die Standorte Zellerreit und Ramerberg Ergebnisoffen überprüft. Für Zellerreit sprachen zu viele Fakten dagegen. Daher hat man sich einheitlich für Ramerberg entschieden.

Nach dem die Entscheidung auf Ramerberg gefallen war, wurden zeitnah die Bürger vom Ortsteil Ramerberg und die Grundstücksanlieger mit eingebunden. Im Anschluss wurde die gemeinsame Lösung von der Mediationsgruppe dem Gemeinderat vorgestellt. Selbst das ehemalige Gemeinderatsmitglied der NRL/FWR Frau Petra Hölzle war an diesem umfangreichen Projekt sehr aktiv mit beteiligt und war froh, über das gemeinsame Ergebnis.

Der nächste politische Schritt, war der, dass die Vertreter des SV Ramerberg in die Gemeinderatssitzung eingeladen wurden, um ihren eigenen Finanzierungsplan als ersten Punkt in der nicht öffentlichen Sitzung vorzutragen. Leider verließen die restlichen anwesenden Gemeinderatsmitglieder der NRL/FWR und das parteilose Gemeinderatsmitglied, überraschender Weise die Sitzung gemeinsam frühzeitig, mit der Begründung sie hätten einen anderen Termin einzuhalten und können nicht mehr an der nichtöffentlichen Sitzung teilnehmen.

Somit konnten die Fußballer ihren Finanzierungsplan nur den Gemeinderatsmitgliedern der UWR vorstellen. Dabei haben sie ausdrücklich erwähnt, dass der Standort Ramerberg für sie der kostengünstigste sei und der, den es gilt am schnellsten in die Tat umzusetzen, damit die Zukunft für den SV in Ramerberg gesichert sei, denn ihr Pachtvertrag für den jetzigen Fußballplatz läuft im nächsten Jahr aus.

Das ganze Gemeinschaftsprojekt, das Zusammenlegen von Kindergarten, Fußballplatz und Sportheim, mit sicheren Wegen zu den Orten und Parkplätzen für die gemeinsame Nutzung, ist nicht nur ökonomisch sehr effektiv, sondern auch wirtschaftlich tatsächlich umsetzbar. Die Zufahrten sind hier gesichert, und sogar die Oberflächenentwässerung für die Rotter Straße hätten wir in der Planung mit aufgenommen. Selbst der Landrat Otto Lederer persönlich, hat in den Gesprächen mit der Gemeinde sich bereits mehrfach nach der Sportplatzentwicklung erkundigt und war sehr erfreut über die Entwicklung, dass es eine Lösung gemeinsam mit einem

Kindergarten direkt am Ortsrand von Ramerberg gibt. Eine effektivere und am schnellsten umsetzbare Entscheidung gibt es gar nicht, meinte auch der Landrat Otto Lederer.

Die gesamte Vorbereitung, um besonders dem SV Ramerberg ein neues Zuhause zu geben, nachdem sie seit Jahrzehnten eine neue Lösung für ihren Sportplatz suchten und die Gemeinde um Hilfe gebeten haben, wurden sie allerdings bei der darauffolgenden Gemeinderatsitzung, als es um die Abstimmung der Verwirklichung dieses Gesamtprojektes ging aufs Tiefste enttäuscht. Denn die Abstimmung fiel für das Projekt negativ aus.

Die UWR (Unabhängige Wähler Ramerberg) mit Bürgermeister Reithmeier, stimmten positiv für alle drei Varianten. Doch hatten wir diesmal nicht die Mehrheit, da zwei Gemeinderatsmitglieder, die ihren landwirtschaftlichen Grund für dieses Projekt zur Verfügung gestellt hätten, aus Befangenheit nicht an der Abstimmung mit teilnehmen durften.

Ich als Bürgermeister bin sehr enttäuscht über das Ergebnis und hätte mehr an den Weitblick der Abstimmenden plädiert.

Für alle im Gemeinderat, die gegen das Projekt gestimmt haben, stellt sich die Frage, ob ihnen bewusst war, welche Chance für die Fußballer, für die Gemeinde und vor allem, zukünftig für unsere Kinder, in den Wind geschossen wurde.

Manfred Reithmeier,

Erster Bürgermeister von Ramerberg

Sachstand Trinkwasserversorgung Ramerberg



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach vielen Stunden akribischer Lecksuche können wir unsere hohen Wasserverluste nun endlich lokal eingrenzen. Der Hauptschwerpunkt liegt hier in Zellereit Unterfeld. Hier verlieren wir ca. 2000l in der Stunde durch undichte Rohrverbindungen und alte Hausanschlüsse die nicht von der Hauptleitung ge-

trennt wurden. Das entspricht in etwa der Menge des Badria Hallenbeckens alle 9 Tage!

Da es sich um sehr viele kleine Leckagen handelt, und die alten Hausanschlüsse ein sehr hohes Verkeimungspotential besitzen, bleibt uns keine andere Möglichkeit als die kompletten Leitungen und Hausanschlüsse zu erneuern. Beginnen werden wir mit den Arbeiten im Heubergbogen und der Rotwandstraße, wo Wir in mehreren Nachtmessungen die höchsten Verluste festgestellt, und während der Lecksuche viele Totleitungen entdeckt haben.

Um die Vorgaben des Gesundheitsamtes zu erfüllen, welches im aktuellen Mängelbericht eine Verringerung unserer Wasserverluste unter 10% bis Ende 2023 gefordert hat (aktuell ca. 27%), müssen wir hier sehr schnell tätig werden.

Im gesamten Ramerberger Trinkwassernetz gibt es leider noch viele solcher Altlasten, die uns über kurz oder lang große Probleme bereiten können.

- Undichte, alte Hydranten aus denen unser Trinkwasser stetig im Erdreich versickert.

- Alte Hausanschlussleitungen, in denen sich teils mehrere Jahre altes, abgestandenes Wasser befindet, welches im schlimmsten Fall ins Netz zurückgesaugt werden kann. Und viele defekte Schieber.

Funktionierende Schieber sind besonders wichtig, um Im Notfall (Rohrbruch, Defekt in der Hausinstallation) schnell und lokal reagieren zu können, bevor es zu großen Schäden kommt, und um die Versorgung mit Trinkwasser für die übrigen Gebiete aufrecht erhalten zu können.

Um für die Zukunft besser gerüstet zu sein, wird in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro PFK eine Gefährdungsbeurteilung der gesamten Trinkwasserversorgung erstellt. Eine Gefährdungsbeurteilung wird durch die Trinkwasserverordnung zwingend vorgeschrieben und wurde auch durch das Gesundheitsamt gefordert. Hier werden aktuelle und zukünftige Problembereiche erfasst, und ein langfristiges Konzept erarbeitet, welches uns eine höhere Planungssicherheit und eine bessere Kostenkontrolle ermöglicht.

Hier wird auch unser Hochbehälter genau unter die Lupe genommen. Das Gesundheitsamt hat für unseren Behälter ein Sanierungskonzept gefordert, welches wir spätestens 2025 vorlegen müssen.

Die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Gefährdungsbeurteilung werden wir nach Abschluss ausführlich vorstellen.

Sauberes und sicheres Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Sorgen wir dafür, dass unsere Kinder und wir es auch in Zukunft bedenkenlos genießen können.

Text: Thomas Weinberger, Wasserwart Ramerberg

Bericht aus der Gemeinderatssitzung

Sitzung vom 14.03.2023

Beschluss über den Haushalt 2023 sowie die Finanzplanungsjahre 2023 bis 2026

Der Gemeinderat hat sowohl die Haushaltssatzung 2023 sowie die Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2026 mehrheitlich verabschiedet. Die Haushaltssatzung musste aufgrund einer darin enthaltenen Kreditaufnahme i.H.v. 1.463.500 € vom LRA Rosenheim genehmigt werden. Mit Schreiben vom 27.03.2023 wurde seitens des LRA Rosenheim auf die sehr angespannte finanzielle Lage der Gemeinde Ramerberg hingewiesen, die rechtsaufsichtliche Genehmigung für die Haushaltssatzung wurde jedoch erteilt.

Zusammensetzung des Rechnungsprüfungsausschusses aufgrund eines Fraktionsaustritts

Ein Gemeinderatsmitglied, welches bisher Mitglied der NRL/FWR war, ist aus der Fraktion NRL/FWR ausgetreten und nunmehr als fraktionsfreies Mitglied im Gemeinderat vertreten. Da sich dadurch die Stärkeverhältnisse im Gemeinderat geändert haben, war im Gemeinderat über eine Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses zu beraten, da nunmehr der UWR zwei Sitze im Rechnungsprüfungsausschuss zugestanden wären. Die UWR hat sich jedoch da-

für ausgesprochen, die derzeitige Zusammensetzung des Rechnungsprüfungsausschusses unverändert beizubehalten. Diesem Vorschlag wurde im Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt.

Vollzug des BayStrWG; Abstufung mehrerer Straßen

Seitens des LRA Rosenheim erging eine schriftliche Aufforderung gegenüber der Gemeinde, die bisher als Gemeindeverbindungsstraßen gewidmeten Straßen „Bundesstraße B15-Mittelsendling“, „Brandstett-Eich“ und „Altstadtstraße“ entsprechend derer tatsächlicher Verkehrsbedeutung in Teilbereichen zu ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwegen bzw. in Teilbereichen zu nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwegen umzustufen. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, die seitens des LRA geforderte Umstufung für die Straße „Bundesstraße B15-Mittelsendling“ nicht vorzunehmen. Der Forderung des LRA Rosenheim bzgl. der Abstufung der Straßen „Brandstett-Eich“ und „Altstadtstraße“ wurde dagegen mehrheitlich zugestimmt.

Antrag auf Büchereizuspruch der Kath. Kirchenstiftung Ramerberg:

Die kath. Kirchenstiftung Ramerberg hat einen Antrag auf einen Zuschuss für die Bücherei gestellt. Dem Antrag wurde wie in den Vorjahren stattgegeben.

Beschluss über die Annahme einer Spende

Seitens eines Ramerberger Bürgers wurde ein Betrag i.H.v. 1.496,08 € zur Beschaffung eines Defibrillators im Gemeindehaus gespendet. Der Gemeinderat hat der Annahme der Spende einstimmig zugestimmt.

Freigabe zur Ausschreibung eines Rahmenvertrags Tiefbauarbeiten

Der Gemeinderat hat der Freigabe einer Ausschreibung für die Tiefbauarbeiten zur Erstellung von Hausanschlüssen für Wasser bzw. Abwasser einstimmig zugestimmt.

Sitzung vom 11.04.2023

BebPlan Nr. 5 "Eich-West", 2. Änderung für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 272/23 und 272/36 der Gemarkung Ramerberg

Der Gemeinderat hat die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 „Eich-West“ in der Fassung vom 14.02.2023 als Satzung beschlossen.

Bauleitplanung; Aufstellung eines Bebauungsplans für den Ortsteil Steingassen

Seitens der Verwaltung wurden die übergeordneten Behörden bzgl. einer möglichen Aufstellung eines Bebauungsplans kontaktiert. Die beteiligten Behörden sprachen sich aus rechtlichen Erwägungen übereinstimmend gegen die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens aus. Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen, für den Ortsteil Steingassen kein Bauleitplanverfahren durchzuführen.

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2021

Der Gemeinderat hat das Ergebnis der Jahresrechnung 2021 mit den vorgelegten Abschlusszahlen festgestellt und die Entlastung erteilt.

BayStrWG; Abstufung der Gemeindeverbindungsstraße „Bundesstraße B15-Mittelsendling“

Seitens des LRA Rosenheim wurde im Wege der Ersatzvornahme eine Abstufung der Gemeindeverbindungsstraße „Bundesstraße B15-Mittelsendling“ zum ausgebauten bzw. nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweg vorgenommen und die Verwaltung zur Durchführung des Umstufungsverfahrens aufgefordert. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, keine Klage gegen den Bescheid des LRA Rosenheim einzulegen und die Verwaltung nunmehr mit der Durchführung des Umstufungsverfahrens zu beauftragen.

Sitzung vom 16.05.2023

Anfrage bzgl. der Einleitung einer Bauleitplanung für das Grundstück Fl.Nr. 153/4 der Gemarkung Ramerberg

Seitens der Eigentümer der Fl.Nr. 153/4 der Gemarkung Ramerberg wurde ein Antrag auf Einleitung einer Bauleitplanung für das vorgenannte Grundstück gestellt. Da eine Bauleitplanung in diesem Bereich jedoch rechtlich sehr schwierig ist und auch ortsplannerisch nicht sinnvoll erscheint, hat sich der Gemeinderat gegen die Einleitung einer Bauleitplanung an dieser Stelle entschieden.

>> Fortsetzung S. 8

Leistungen und Qualität zu fairen Preisen

- Hausmeisterservice
- Gartenpflege
- Reinigungsleistungen
- Fliesenverlegen
- Malerarbeiten
- Laminatverlegen
- Umzugsservice
- Möbelmontag
- Heizungsservice
- Transportfahrten
- Schlüsseldienst
- Winterdienste

Sie suchen einen kompetenten, zuverlässigen und flexiblen Partner für den Erhalt und Pflege Ihrer Immobilie in Rosenheim und Umgebung?

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Unsere Angebote und unsere 1. Beratung sind für Sie komplett kostenlos.

*Wir freuen uns von Ihnen zu hören!
Ihr Gebäudeservice Kadir Kadirov*



**Gebäudeservice
Kadir Kadirov**

Email: office_kadirov-pfaffing@mail.de
Mobil: 01575 40 20 648

Oberfarrach 1a, 83539 Pfaffing

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für September:

Freitag, 01. Sept. 2023



Hain
NATURSTEIN

Am Hain 9
83561 Ramerberg

Tel. 0 80 39/90 64 - 30
Fax. 0 80 39/34 17
info@hain-naturstein.de
www.hain-naturstein.de



Vielfalt in Stein...

EIN GEFÜHL FÜR DAS MACHBARE

Stein – für innen und außen

schnell und effizient verlegt durch alt eingesessene Firma

Treppen · Böden · Fliesen · Küchenarbeitsplatten · Bäder



Reisberger




Tagesfahrten

Di 15.08.	Maria Himmelfahrt - Birkenstein - Nachmittags ins Blaue	
So 20.08.	Stubaier Gletscher auf 3210 Meter inkl. Berg- und Talfahrt	
	Jugendliche 55 €, Senioren 59 €, Erwachsene 66 €	
Do 24.08.	Hallstatt/Hallstättersee - das malerische Original	29 €
Do 31.08.	Leogang Asitz - Berg der Sinne inkl. Berg- u. Talfahrt f. Senioren	45 €
Do 07.09.	Wander- u. Einkehrmögl. im Naturschutzgebiet Bluntal	22 €

Mehrtagesfahrten

16.-19.07.	BUGA 23 Mannheim - mit Pfälzer Flär Bad Dürkheim	475 €*
06.-08.08.	Herzlich willkommen im familiär geführten Hotel Alpenhof in Maria Alm! Ein Urlaub bei Freunden	299 €*

Badereisen in den Ferien

27.08.-03.09.	Porec, Kroatien, HP inkl. Getränke	625 €*
03.09.-10.09.	Gatteo a Mare VP inkl. Getränke	685 €*
10.09.-17.09.	Italien am Goldenen Sand von Lignano HP	599 €*
08.10.-13.10.	Bled mit Portoroz am Rosenhafen HP	565 €*

Mehr Informationen und Termine finden Sie unter:
www.omnibus-reisberger.de

* Reispreis im Doppelzimmer Inklusion und Druckbilder enthalten

Omnibusverkehr Reisberger GmbH • Tel.: 0 80 92 / 1279 • Fax: 0 80 92 / 71 76
Haus 4 • 83553 Frauenneuharting • E-Mail: info@omnibus-reisberger.de



Ludwig Ried

Zaubergarten

Baumschule - Gärtnerei

www.zaubergarten-ried.de

Reisach 8 • 83512 Wasserburg

Mo-Fr: 8 - 18 Uhr • Samstag: 8-14 Uhr

info@zaubergarten-ried.de

Tel. 08071 - 9227670



Obstbäume • Beerensträucher • Rosen • Hortensien



Birkenweg 3 · 83561 Ramerberg · Telefon: (08039) 35 40
www.radsport-lindauer.de · radsport-lindauer@t-online.de

Wir beraten Sie gerne, am Besten vereinbaren Sie einen Termin und wir nehmen uns Zeit für Sie.



FRISCHLUFT? FREIHEIT! FAHRRAD!

Jede Fahrt ein kleiner Urlaub!

Giant Stance E+EX, 625 Wh

Räder bis zu 40% reduziert










>> Fortsetzung von S. 6

Genehmigung einer Rechnung zum Umbau einer Wasserleitung sowie Genehmigung der damit verbundenen überplanmäßigen Ausgaben

Im Bereich der Attelfeldstraße wurde ein Hausanschluss erneuert, die entsprechenden Kosten wurden auch Vorab im Gemeinderat genehmigt. Allerdings stellte sich im Zuge der Bauarbeiten heraus, dass eine gemeindliche Wasserleitung offen im angrenzenden Bach lag. Aus diesem Grunde wurde vor Ort der Auftrag erteilt, die offen im Bach liegende Wasserleitung gemäß den aktuellen Bestimmungen in ausreichender Tiefe in die Erde zu verlegen. Hierfür entstanden Mehrkosten i.H.v. 9.450 € und überplanmäßige Ausgaben i.H.v. 2.377 €. Die Mehrkosten sowie die überplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt.

Antrag auf Erstattung des Getränkeverbrauchs der Freiwilligen Feuerwehr für die Jahre 2021 und 2022

Die Freiwillige Feuerwehr hat für die Jahre 2021 und 2022 insgesamt 3.156,3 € für Getränke ausgegeben und hierfür wie in den vergangenen Jahren einen Zuschuss seitens der Gemeinde i.H.v. 50 % beantragt. Diesem Antrag wurde seitens des Gemeinderats stattgegeben.

Beschlussfassung bzgl. eines Grundstückskaufs (für Kindergarten und Sportplatz) in Ramerberg:

Seitens des Bürgermeisters fanden Gespräche bzgl. des Erwerbs eines Grundstücks (für Kindergarten und Sportplatz) mit ca. 7.500 m² Fläche in Ramerberg mit den Grundstückseigentümern statt. Dem Gemeinderat wurden die verschiedenen Varianten eines möglichen Grunderwerbs vorgestellt. Der beabsichtigte Grunderwerb wurde mit knapper Mehrheit abgelehnt.

Genehmigung eines Durchführungsvertrags

Einem Durchführungsvertrag mit einer Ramerberger Firma zur Verwirklichung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans wurde zugestimmt.

Betriebsführungsvertrag Kläranlage

Dem Neuabschluss eines Betriebsführungsvertrags zum Betrieb der gemeindlichen Kläranlage mit der Firma Südwasser wurde zugestimmt.

Beschaffung von Hauswasserzählern

Der Beschaffung von 100 Hauswasserzählern wurde zugestimmt.

Erstellung einer Gefährdungsanalyse für die Wasserversorgung

Der Auftragserteilung zur Erstellung einer Gefährdungsanalyse für die Wasserversorgung wurde zugestimmt.

Rohrnetzüberprüfung Wasserversorgung

Der Auftragserteilung zur Überprüfung des Rohrnetzes der Wasserversorgung wurde zugestimmt.

Kindergarten Ramerberg

Der AWO als Träger des Kindergartens Ramerberg wurde der Auftrag erteilt, zusätzliches Personal für eine ab September 2023 benötigte Kleingruppe zu suchen. Die Übernahme des sich aus dem Betrieb der Kleingruppe zusätzlich ergebenden Defizits wurde beschlossen.

Unterhaltsreinigung Kinderkrippe Ramerberg

Der Vergabe der Unterhaltsreinigung für die Kinderkrippe im Gemeindehaus wurde zugestimmt.

Grundstücksangelegenheiten

Einem Grundstückstausch im Ortsteil Reitberg sowie insgesamt 7 Grundstücksgeschäften im Zusammenhang mit dem geplanten Fußweg von Eich nach Eich-West wurde die Zustimmung erteilt.

Sitzung vom 06.06.2023

Vorstellung des neon-Fördervereins

Der neon-Förderverein hat sich und seine Tätigkeit dem Gemeinderat vorgestellt und für einen gemeindlichen Beitritt zum Förderverein geworben.

Bekanntgabe der Jahresrechnung 2022

Seitens der Verwaltung wurde das Ergebnis der Jahresrechnung 2022 vorgestellt. Dieses gestaltete sich deutlich positiver als erwartet. Die Jahresrechnung 2022 kann nunmehr vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft werden.

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2021

Der Gemeinderat hat das Ergebnis der Jahresrechnung 2021 mit den vorgelegten Abschlusszahlen festgestellt und die Entlastung erteilt.

Antrag auf öffentliche Diskussion der Haushaltslage

Nachdem dem seitens verschiedener Gemeinderatssitzung bereits zur Sitzung am 16.05.2023 gestellten Antrag auf Diskussion der Haushaltslage in der Mai-Sitzung aufgrund der umfangreichen Tagesordnung dieser Sitzung nicht nachgekommen werden konnte, wurde die Diskussion zur Haushaltslage nunmehr in der Juni-Sitzung geführt.

Beschaffung eines Defibrillators

Der Beschaffung eines Defibrillators sowie zweier dazugehöriger Aufbewahrungsboxen wurde zugestimmt. Der neue Defibrillator soll in einer Aufbewahrungsbox im Gemeindehaus angebracht werden. Die 2. Aufbewahrungsbox wird zusammen mit einem derzeit noch von der Feuerwehr genutzten Defibrillator im Ortsteil Sendling aufgestellt.

Schnelles Internet für die Gemeinde Ramerberg

Nachdem der seitens der UGG angekündigte eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau im Gemeindegebiet Ramerberg aller Voraussicht nach nicht mehr erfolgen wird, werden derzeit die Vorbereitungen für einen eventuellen geförderten Glasfaserausbau getroffen.

Seit April 2023 können von Kommunen Förderanträge für einen vom Bund und dem Freistaat Bayern geförderten Glasfaserausbau eingereicht werden. Verwaltungsseits werden hier gerade die Vorbereitungen zur Einreichung eines Förderantrags getroffen. Ob jedoch tatsächlich ein geförderter Glasfaserausbau im Gemeindegebiet Ramerberg erfolgen wird, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Hier sind zunächst noch umfangreiche Vorarbeiten erforderlich, um den bei einem etwaigen Glasfaserausbau bei der Gemeinde Ramerberg verbleibenden ungedeckten Aufwand zu ermitteln. Anschließend muss dann seitens des Gemeinderats auch unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Gemeinde Ramerberg eine Entscheidung getroffen werden, ob tatsächlich ein Glasfaserausbau durchgeführt werden soll.

ENGEL&VÖLKERS



Ebersberg: Helle Erdgeschosswohnung mit kleinem Garten und Terrasse, 3,5 Zimmer, Wfl. 109 m², Nfl. 33 m², 2 Bäder, 2022 renoviert, Hausgeld € 572,-, EA-V 96,3 kWh/m²a, Gas, Bj. 1979, EEK C, € 629.000,-, E&V ID W-02RDF2



Soyen: Grafenmühle: Großzügig Wohnen - Natur Pur!, 3,0 Zimmer, Einzelgarage, Wfl. 170 m², Nfl. 20 m², 2 Bäder, 2019 komplett saniert, Hausgeld € 290,-, EA-V 103 kWh/m²a, Heizöl, Bj. 1985, EEK D, € 730.000,-, E&V ID W-02R76U



Haag i OB: Spektakulär und hoch Modern, 7,0 Zimmer, Wfl. 346 m², Nfl. 26 m², Grdstfl. 2.158 m², Sauna, Doppelgarage, EA-V 16,6 kWh/m²a, Strom, Bj. 2015, EEK A+, CO²-Ausstoß 6,2 kg/m², € 2.499.000,-, E&V ID W-02R6PT



Eiselfing: Familiengerechtes Einfamilienhaus in Randlage, 5,0 Zimmer, Wfl. 203 m², Nfl. 116 m², Grdstfl. 632 m², Einzelgarage, Carport, EA-V 66 kWh/m²a, Heizöl, Bj. 1998, EEK B, CO²-Ausstoß 20 kg/m², € 975.000,-, E&V ID W-02QNN8



Feldkirchen-Westerham: Top Raumwunder: Wohnen plus Gewerbe möglich, Wfl. 243 m², Nfl. 57 m², Grdstfl. 862 m², EA-V 40,8 kWh/m²a, Gas, Bj. 1972/2008, EEK A, CO²-Ausstoß 30,3 kg/m², € 1.159.000,-, E&V ID W-02R6DH



Baldham: Wohlfühl-Oase zwischen Zentrum und Natur, 6,0 Zimmer, Doppelgarage, 3,0 Bäder, Wfl. 172 m², Nfl. 70 m², Grdstfl. 520 m², EA-V 117 kWh/m²a, Gas, Bj. 1986, EEK D, CO²-Ausstoß 28 kg/m², € 1.595.000,-, E&V ID W-02N8NK



Baldham: Stilvolles Einfamilienhaus in zentraler Lage, 5,0 Zimmer, Wfl. 158 m², Nfl. 75 m², Grdstfl. 420 m², Einzelgarage, EA-B 164,7 kWh/m²a, Heizöl, Bj. 1988, EEK F, CO²-Ausstoß 51,1 kg/m², € 1.345.000,-, E&V ID W-02QLLI



Babensham: Herrschaftlich Wohnen im historischen Forsthaus, Wfl. 350 m², Nfl. 173 m², Grdstfl. 6.604 m², kein Energieausweis erforderlich - Denkmalschutz, Heizöl, Bj. 1543 / 1983, € 1.599.000,-, E&V ID W-02Q2A1



Aßling: Endlich! Bezahlbarer Familientraum, Wfl. 161 m², Nfl. 62 m², Grdstfl. 260 m², 6,0 Zimmer, 2,0 Stellplätze, 2,0 Bäder, Gäste-WC, EA-B 171,5 kWh/m²a, Öl, Bj. 2000, EEK F, CO²-Ausstoß 53,9 kg/m², € 750.000,-, E&V ID W-02OKJ7

Hier hat Ihre Suche ein Ende,
ich freu mich auf Ihre Kontaktaufnahme,
liebe Grüße Christine Freifrau von Wiedersperg

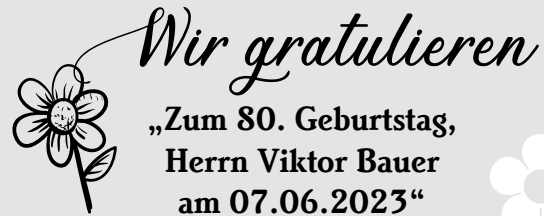
EBERSBERG

+49 (0)8092 85 22 20 | Ebersberg@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/muenchen-suedost
E&V München Südost Immobilien GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Altstadtpassage 6-7 | 85560 Ebersberg | Immobilienmakler

Bekanntgabe der Jahresrechnung 2022

In der Gemeinderatssitzung am 06.06.2023 wurden die Ergebnisse der Jahresrechnung 2022 bekannt gegeben. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 2.952.399,53 €. Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.866.932,24 €. Auf der Einnahmenseite im Verwaltungshaushalt haben sich im Vergleich zur Haushaltsaufstellung folgende größere Änderungen ergeben: Gewerbesteuer 316.726,24 € (+86.726,24 €), Einkommensteuerbeteiligung 908.382 € (+28.382,- €), Umsatzsteuerbeteiligung 20.239,03 € (-25.760,97 €), Einkommensteuerersatzleistung 75.223,- € (+14.223,- €), Betriebskostenförderung für Kindergärten 228.387,48 € (+8.387,48 €). Auf der Ausgabenseite ergeben sich bei den Personalkosten Minderausgaben in Höhe von 15.514,39 €. Die Betriebskostenförderung für Kindergärten beträgt 364.497,50 € (+14.497,50 €). Auf Grund der hohen Gewerbesteuererinnahmen ist auch die Gewerbesteuerumlage auf 40.467,- € (+15.467,- €) gestiegen. Die Kosten für Kläranlagenführung betragen 86.752,48 € (+ 11.702,48 €; Unterhaltsmaßnahmen). Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 317.550,23 €, geplant war eine Zuführung von 65.000 €. Mit der überplanmäßigen Zuführung konnten Ausgaben im Vermögenshaushalt finanziert werden. In 2022 war eine Rücklagenentnahme von 500.000 € vorgesehen, tatsächlich ist lediglich eine Entnahme von 396.305,82 € notwendig. Die Rücklage weist zum Jahresende einen Be-

trag von 872.499,32 € (allgemeine Rücklage: 786.710,72 €; Abwasser: 85.788,60 €) auf. Die in 2022 vorgesehene Kreditaufnahme von 987.000 € war erfreulicherweise nicht notwendig. Die Summe der offenen Kredite beträgt zum 31.12.2022 noch 1.070.780,04 €, was eine Verschuldung je Einwohner von 753,01 € bedeutet. Bei vergleichbaren Gemeindegrößen liegt die Pro-Kopfverschuldung im Landesdurchschnitt bei 617,00 EUR je Einwohner (2021).



Pressemitteilungen

Schule Rott am Inn fertig gestellt Gemeinde Rott am Inn schließt Millionenprojekt ab

Nach ungefähr zweieinhalb Jahren Bauzeit und einer noch viel längeren Planungsphase hat die Gemeinde Rott am Inn den Neubau ihrer Grund- und Mittelschule an der Haager Straße abgeschlossen. Am 12. Juni 2023 zogen die Schülerinnen und Schüler ein. Am 15. Juni 2023 fand die offizielle Einweihungsfeier statt.



Am ersten Schultag nach den Pfingstferien war es endlich soweit: Begleitet von der Rotter Blasmusik zogen Schüler und Lehrerschaft gemeinsam mit Bürgermeister Daniel Wendrock und Schulleiterin Manuela Strobl von der „alten“ Containerschule zum Neubau. Dort richteten die Klassensprecher beim Aufstellen von bunt bemalten Glückswächtern ihre Wünsche an die neue Schule. Bürgermeister Wendrock übergab Schulleiterin Strobl stellvertretend für alle nach altem Brauch Brot und Salz zum Einzug sowie einen symbolischen Schlüssel für das neue Gebäude. Beide durchschnitten anschließend das rote Band am Eingang zur Schu-

Pfaffinger Blumenöcke
Moderne Floristik • Brautsträuße Dekorationen • Trauerschmuck

Hauptstraße 31 • 83539 Pfaffing
Telefon 08076/886110
Inh. Cornelia Weinheimer

Achtung!

In der Ferienzeit haben wir von **Donnerstag, 31.07. bis einschl. den 11.09.2023 geänderte Öffnungszeiten:**

Montag - Samstag 9 - 12.30 Uhr

le, bevor das Gebäude von den Schülerinnen und Schülern „gestürmt“ und in Besitz genommen werden konnte.

Auf der offiziellen Einweihungsfeier am Donnerstag den 15. Juni freute sich Bürgermeister Daniel Wendrock in seiner Ansprache vor geladenen Gästen darüber, dass der gesetzte Kostenrahmen von 18,8 Millionen Euro und der gesteckte Zeitrahmen eingehalten werden konnten – und das in für die Bauindustrie denkbar schwieriger Zeit. Architekt Putzhammer betonte, wie sehr allen Beteiligten daran gelegen war, von Anfang an ein „Wohlfühlgebäude“ zu schaffen.

Landrat Otto Lederer hob hervor, das eine Familie, in diesem Falle die „Schulfamilie“, ein schönes Zuhause brauche und sich das Ergebnis mehr als sehen lassen könne. Schulamtsdirektorin Angelika Elsner betonte ebenfalls, dass Bildung ein Zuhause brauche und Schule sich über die Zeit immer den Menschen anzupassen habe, um den nötigen Halt zu bieten. Schulleiterin Manuela Strobl wünschte sich schließlich, gemäß dem Motto der Schule „Leben, lernen, lachen“, dass dies ein Ort der Zusammenkunft ist und vor allem die Wünsche ihrer Schüler in Erfüllung gehen mögen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch den geistlichen Segen der stellvertretenden evangelischen Dekanin und Pfarrerin Cordula Zellfelder aus Wasserburg und des katholischen Dekans und Pfarrers Klaus Vogl.

In der Grund- und Mittelschule mit integriertem Kinderhort werden derzeit 360 Schülerinnen und Schüler aus den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes Rott am Inn, also Rott, Griesstätt und Ramerberg unterrichtet und betreut. Der Neubau war notwendig geworden nachdem das alte Gebäude aus den 1960er Jahren stark in die Jahre gekommen war und abgerissen werden musste. Die Maßnahme wird mit ca. 10 Millionen Euro vom Freistaat Bayern gefördert.

Bayerischer Klimapreis geht nach Hagenbuch

Hitzeperioden, Dürre, Starkregen – diese Begleiterscheinungen des Klimawandels treten immer häufiger auf. Die Landwirtschaft ist davon besonders betroffen. Gleichzeitig tragen Landwirte in ihrer täglichen Arbeit aktiv zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel bei. Um ihre herausragenden Leistungen und innovativen Projekte für den Klimaschutz in der Landwirtschaft und im Gartenbau zu würdigen und um noch mehr zum Nachahmen anzuregen, wurden jetzt fünf Betriebe von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mit dem "Bayerischen Klimapreis 2023" ausgezeichnet. Mit diesem Preis wollen wir die Leistungen und die zukunftsweisenden Maßnahmen dieser fünf Betriebe würdigen.

Den Sonderpreis "Klimafreundliche Milcherzeugung" erhielten u.a. die Milchviehbetriebe von Barbara und Ludwig Käsweber aus Ramerberg, Johann und Monika Mayerhofer aus Vogtareuth. Diese Betriebe konnten mit einer vielfältigen Palette an Maßnahmen überzeugen, mit denen beim Erzeugen von Milch ein jeweils besonders niedriger CO₂-Fußabdruck erreicht wird.

- So schreibt das Landwirtschaftsministerium in einer online Meldung.



Was heißt das jetzt genau? Dazu möchte ich ein paar Fragen beantworten:

Wie kommt es zu dieser Ehrung?

Unsere Bio-Molkerei, die Andechser Molkerei Scheitz hat vor Jahren eine Initiative, „KlimaBauer“, gegründet wo wir auch engagiert sind. Da ist unser Betrieb bereits besichtigt, durchleuchtet und wissenschaftlich berechnet worden wie groß der CO₂-Fußabdruck ist. Und es wurden Verbesserungsmöglichkeiten festgelegt, die wir umgesetzt haben als Grundlage für unsere Biobewirtschaftung. Über die Molkereien wurden die Bauern aufgefordert sich für den Klimapreis zu bewerben. Es musste der eigene Betrieb nach Klimaauswirkungen berechnet werden und die bereits in die Praxis umgesetzten Maßnahmen beschrieben werden.

Welche Maßnahmen sind bereits umgesetzt?

Humusaufbau

Die wichtigste Maßnahme, bei der die Landwirtschaft aktiv für das Klima CO₂ binden kann ist durch Humusaufbau im Boden. Humus kann das Vierfache seines Gewichtes an Wasser speichern und bei Trockenheit wieder an die Wurzeln abgeben. Er hilft dem Boden bei Starkregen und bei Dürre widerstandsfähiger zu sein. Der Boden sollte im Sommer möglichst dauernd mit grünen Pflanzen bewachsen sein. So kann immer Photosynthese stattfinden und die Pflanzen geben über die Wurzeln Zucker ans Bodenleben ab. Bodenleben und Wurzeln sind zentral für den Humusaufbau. Dazu machen wir unter Anderem sogenannte Untersaaten im Getreide. Die bedecken den Boden schon vor der Ernte wenn der Getreidebestand abreift und wieder Licht durchlässt. Wir haben auf unseren Ackerflächen auch eine weite Fruchtfolge mit über 40% Klee und Luzernmischungen die Humus aufbauen und die Bodengesundheit fördern.

Weidehaltung unserer Milchkühe

Unsere Kühe waren im letzten Jahr 172 Tage auf der Weide, halbtags, je nach Witterung und Bodenfeuchte. Vollweide ist bei uns wegen der vielbefahrenen Kreisstraße nicht möglich. Um Weideland zu schaffen wurden auch zwei kleine Äcker eingesät. Ein Vorteil der Weide ist die natürliche Trennung von Kot- und Harnabsatz, was Ammoniakemissionen senkt. Der Tritt der Tiere regt das Gras wieder an, so sind auch die humusreichen Schwarzerdeböden durch die Tiere in der Grassteppe entstanden. Weide als natürlichste Haltungsform fördert auch die Gesundheit und Langlebigkeit der Kühe. Außerdem ist Weidehaltung das Beste für das Tierwohl und für super die Artenvielfalt.

Wie ist das mit der PV-Anlage für Eigenstrom?

Viele Bauernhöfe haben große Dächer und einige haben darauf auch PV-Anlagen. Aber nur wenige haben eine PV-Anlage zur Eigenstromnutzung. Das hat auch einen einfachen Grund. Die Milchkuhe werden jeden Tag zwei mal gemolken. Dann laufen die Melkmaschine, die Milchkühlung und anschließend die Reinigung der Melkanlage mit viel heißem Wasser. Das ist aber in der Früh von halb 6 bis 9 Uhr und abends z.B. von 16:30 bis 19:00 Uhr. Wenn der hauptsächliche Stromverbrauch ist, dann steht die Sonne tief und Mittags wenn viel PV-Strom kommt ist kaum Verbrauch da. Durch ein Energiemanagementsystem und einige technische Tricks können wir das ausgleichen. Als erstes hilft da der gleichmäßige Strombedarf durch den Melkroboter der fast rund um die Uhr milkt und so keine Spitzenlasten hat. Ein anderer Punkt ist ein Vorkühler für die Milch. Hier wird in einem Edelstahlwärmetauscher mit kaltem Tränkewasser die Milch bereits um die Hälfte abgekühlt. Der Strom den uns die Sonne schenkt wird vom Energiemanagementsystem intelligent gespeichert. Eine Eisspeicherkühlung kann Eisvorrat für 2 Tage anlegen und so Energieüberschüsse speichern. Im Heißwasserboiler wird in Sonnenstunden das Wasser für die 2 nächtlichen Melkroboterreinigungen vorgeheizt. Die dann noch übrige Energie kann in einer Batterie gespeichert werden.

Was ist noch zu sagen?

Nach meiner Meinung trägt auch die Ökologische Bewirtschaftung zum Senken des CO₂-Abdrucks und zum Humuserhalt bei.

Das Ökosystem von Boden + Pflanzen + Grundwasser ist teilweise durch das Zuviel an Nährstoffen, v.a. Stickstoff überfordert. Die Pflanzenwurzeln wachsen bei Bio oft stärker und pflegen einen intensiveren Kontakt zu den Bodenpilzen wenn sie sich „etwas anstrengen müssen“ um an die nötigen Nährstoffe zu gelangen. Chemische Pflanzenschutzmittel sind teils mit einer schädigenden Wirkung auf Wasserorganismen beschrieben. Ähnlich ist aber auch das Bodenleben zusammengesetzt. Vor allem systemische Fungizide schädigen die Pilzfraktion im Bodenleben.

Die Biolandwirtschaft hat da Antworten auf die Probleme mit Tierwohl, Grundwasserschutz, Artenvielfalt, Klimaschutz und gesunde Lebensmittel. Es funktioniert aber nur wenn das den Menschen bewußt ist und die Bio Lebensmittel auch gekauft werden!

Artikel von Ludwig Käsweber, Hagenbuch

SERVICEPARTNER

Service Partner Kainz GmbH
TV, Multimedia, Hausgeräte ... persönlich.



Kim glei wiede, I bi beim Kainz und kaaf wos gscheids!

info@sp-kainz.com www.sp-kainz.com

Roßhart 12 - 83533 Edling
Tel.: 0 80 71 / 9 32 10 - Fax: 0 80 71 / 9 32 12

SERVICEPARTNER

Pressemeldung

Wohin mit leeren Zahnpastatuben, Lippenstiften & Co.?

Zusammenfassung:

Im Badezimmer fallen verschiedenste Abfälle an. Viele davon landen jedoch im falschen Entsorgungsbehälter.



Inhalt:

Täglich fallen im Badezimmer unterschiedlichste Abfälle an. Richtig getrennt und entsorgt kann ein Großteil davon verwertet werden:

Leere Kunststoff- und Kosmetikverpackungen:

Verpackungen wie Shampoo- und Bodylotionflaschen, Zahnpastatuben, Behälter von Wimperntuschen, Lippenstiften und anderen Kosmetika können über die Container für Verkaufsverpackungen an den Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim entsorgt werden. Einzelne Verpackungsbestandteile wie Deckel oder die Bürstchen von leeren Wimperntuschen sind vorab von der restlichen Verpackung zu trennen, dürfen jedoch in die gleichen Container gegeben werden.

Leere Spraydosen:

Spraydosen aus Metall wie Deo, Haarspray oder Rasierschaum können ebenfalls über die Container für Verkaufsverpackungen entsorgt werden. **WICHTIG: Sie müssen vollständig entleert sein!** Volle Spraydosen sind beim Personal der gemeindlichen Wertstoffhöfe oder beim Umweltmobil abzugeben.

Verpackungen aus Glas:

Restentleerte Parfümflakons, Cremetiegel oder Deoroller aus Glas gehören zum Altglas und sind sortiert nach den Farben Weiß, Grün oder Braun über die Altglascontainer an den Wertstoffhöfen oder Wertstoffinseln im Landkreis zu entsorgen. Glasverpackungen aus anderen Farben wie z. B. Blau oder Rot, sind zum Grünglas zu geben, da dieses beim Recycling die meisten Fehlfarben verträgt.

Verpackungen aus Papier und Karton:

Umverpackungen, die aus Papier oder Karton bestehen, gehören in die Altpapiersammlung.

Altpapier kann über die Wertstoffhöfe, die Wertstoffinseln oder die eigene Altpapiertonne entsorgt werden. Befindet sich an der Kartonverpackung z. B. ein Sichtfenster aus Kunststoff, sind diese Bestandteile vorab voneinander zu trennen und der Kunststoffbestandteil über die Container für Verkaufsverpackungen zu entsorgen.

Gebrauchte Hygieneartikel wie Wattepads, Kosmetik- und Papiertaschentücher, Binden etc. aber auch Einwegrasierer, Rasierklingen oder Zahnbüsten gehören dagegen in den Restmüll, da es sich hierbei um keine Verkaufsverpackungen handelt.

Der Pflegestützpunkt Rosenheim – das neutrale und kostenlose Beratungsangebot von Stadt und Landkreis Rosenheim

Das Beratungsangebot ist vielfältig: Informationen zu Pflegeleistungen, zur Pflegegeldbeantragung, Möglichkeiten zur Inanspruchnahme des Entlastungsbetrages und der Verhinderungspflege. Tages- und Kurzzeitpflege – was bedeutet das? Welche Unterstützung gibt es eigentlich, was steht mir oder meine Angehörigen noch zu, wovon ich nichts weiß?

Der Pflegestützpunkt ist Lotse und Wegweiser durch diesen „Pflegedschungel“. Angehörige und Ratsuchende werden ebenso beraten wie Pflegebedürftige und Zukunftsplaner. Leistungen und Möglichkeiten werden umfassend erklärt, der individuelle Hilfebedarf wird eruiert, um für jeden eine passende Form der Unterstützung und Versorgung zu finden.

Die Mitarbeiterinnen nehmen sich ausreichend Zeit, um sich intensiv mit der persönlichen und individuellen Situation auseinander zu setzen.

Neben der Hauptstelle in Rosenheim, Wittelsbacher Str. 38, gibt es Außenstellen in Oberaudorf, Feldkirchen/Westerham, Rimsting und Wasserburg am Inn. Auch Hausbesuche werden angeboten. Melden Sie sich gerne telefonisch unter 08031/392-2297.

Pfarreien

Evang. - Luth. Kirche Wasserburg • Surauerstraße 1

Gottesdienstplan Juli 2023

Termin	PfarrerIn
So. 16.07. 6. So. nach Trinitatis Wasserburg 10:00 Uhr mit KiGo	Möller
So. 23.07. 7. So nach Trinitatis Wasserburg 10:00 Uhr mit KiGo Einführung der neuen Konfirmanden Es spielt die Jugendband Gabersee 18:00 Uhr	Zellfelder, Launhardt Möller
So. 30.07. 8. So. nach Tirinitatis Wasserburg 10:00 Uhr	Deiml



Mit einem interessanten Beruf - in eine sichere Zukunft!

Die Verwaltungsgemeinschaft Rott a. Inn sucht
zum **01. September 2024**
eine/n Auszubildende/n für den Ausbildungsberuf

Verwaltungsfachangestellter (w/m/d)

(Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung und
Kommunalverwaltung)

oder eine/n

Verwaltungswirt QE2nVD (w/m/d)

(Einstieg in der zweiten Qualifikationsebene der
Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen fachlicher
Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst)



Die ausführlichen
Stellenausschreibungen
finden Sie unter
www.rottinn.de.

Triff Gott und die Welt...

Nacht der offenen Kirche

mit Pfarrverbandsfest

29. Juli

Rott am Inn

ab 15.00 Uhr
Bewirtung am
Kirchenparkplatz

www.pfarrverband-rott.de

16.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrhofgarten
16.00 Uhr	Nacht der offenen Bücherei mit Cocktailbar (bis 22.00 Uhr)
17.30 Uhr	Andacht mit Taizégesängen Gestaltung: Ramerberger Frauengruppe Musik: Rhythmuschor Rott am Inn Harfe: Elisabeth Asböck
18.30 Uhr	Eucharistische Anbetung mit Gebetsstationen
19.30 Uhr	Rotter Glockenkonzert
20.00 Uhr	Führung: „Ein Blick hinter die Kulissen: Die Schätze unserer Sakristei“ (Treffpunkt: Sakristei-Eingang)
21.00 Uhr	Alpenländische Lieder und Weisen Feldkirchner Sänger und Lisbeth Mühlhuber (Harfe)
22.00 Uhr	Kirchenführung im Kerzenschein mit Orgelmusik Orgel: Franz-Matthias Köster Kirchenführung: Pfr. Klaus Vogl

Ab 15.00 Uhr Pfarrverbandsfest am Kirchenparkplatz mit Kaffee und Kuchen, Eis, Grillspezialitäten, Hüpfburg, Kinderprogramm, Leute treffen, Gemeinschaft... auch die Bücherei hat geöffnet...

www.pfarrverband-rott.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für September:

Freitag, 01. Sept. 2023

Pfarrbücherei

Unsere Lesetipps für euren Sommer am Strand, Pool oder Terrasse



Bilderbuch

Was ist denn bloß am Waldteich los? Für die Wildschweinkinder ist Schluss mit dem Planschen und in Willi Bibers Bau kann plötzlich jeder reinspazieren – das Wasser ist verschwunden! Die Freunde Tom und Theo suchen nach der Ursache für den ausgetrockneten Teich und können schon bald ihren Augen nicht trauen: Balduin Bär hat den Waldbach einfach umgelenkt!
Eine tierisch fröhliche Reimgeschichte

Für unsere Leseanfänger

Jan und Tom zelten im Garten. Doch was knackt da im Gebüsch? Ein Wildschwein? Johanna und ihr Papa treffen beim Zelten auf einen Bären. Und Mia und Emma fahren ins Zeltlager ans Meer. Doch was ist mit der kleinen Robbe?



Für die jungen Leser

Brillante Charaktere, spannende Abenteuer, magische Welten: Weit draußen, in den fernsten Regionen der Welt, liegt Feura, eine kleine Siedlung, die vom Rest der Menschheit abgeschnitten ist. Als der junge Ash seine verbotene magische Fähigkeit, das „Klangweben“, einsetzt, wird er verbannt und macht sich mit dem wortkargen Yeti Tobu auf eine abenteuerliche Reise an Bord der „Frostherz“. Dabei trifft er auf viele neue Verbündete – und ebenso viele Gefahren.

Für erwachsene Leser

Der kleine Emil aus Stockholm wünscht sich nichts sehnlicher, als den Sommer in Småland zu verbringen – dort, wo die Geschichten seiner Lieblingsautorin Astrid Lindgren spielen. Als seine Mutter Milla jedoch plötzlich ins Krankenhaus muss, droht der geplante Urlaub zu platzen. Millas beste Freundin Sofia erweist sich als Retterin in der Not und fährt mit Emil in ihre alte Heimat, die sie vor zehn Jahren überstürzt verlassen hatte. Wider Erwarten ziehen die grünen Wiesen, tiefblauen Seen und hübschen roten Holzhäuser Sofia in ihren Bann – genau wie der Tierarzt Bengt, auf dessen Hof Emil und sie einen unvergesslichen Sommer verbringen ...



Biographie

Carola Holzner ist als Notärztin im Einsatz und arbeitet als Oberärztin in der Notaufnahme. Nirgendwo sonst die Grenzen so schmal zwischen Glück und Unglück, Hoffnung und Verzweiflung, Leben und Tod. Sekunden entscheiden. Ein Herzschlag entscheidet. Carola Holzners Herz schlägt vor allem für ihre Patienten. Für sie ist sie unermüdlich im Einsatz, denn ihre Leidenschaft gilt der Akutmedizin. In ihrem Buch nimmt sie uns mit in ihre Welt zwischen Intensivstation, Schockraum und Straße. Sie gibt Einblicke, die fernab jeder Vorstellung liegen, was sich hinter verschlossenen Türen abspielt. Authentisch und ehrlich erzählt sie über die Emotionen und Gedanken, die sie während einer 24-Stunden-Schicht begleiten. Und die nicht eine Halbgöttin in Weiß zeigen, sondern den Menschen unter dem Kittel.

In eurer Bücherei, in der Dorfstrasse 2, findet ihr noch mehr interessanten Lesestoff für die heißen Sommertage.
Öffnungszeiten: Sonntag: 10.00 Uhr – 11.00 Uhr • Mittwoch 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Vereine

Eröffnung Kinderkrippe und Maibaum am Kindergarten aufstellen

Es dürften schon mehr als 150 Eltern und Kinder gewesen sein, die die Eröffnung der Kinderkrippe im Ramerberger Gemeindehaus miterleben wollten. Der Anlass und das Programm waren denn auch zu verlockend: Sekttempfang für alle, erfreulich kurze Reden zur Eröffnung, musikalische Darbietungen der Jugendkapelle der Rotter Blasmusik unter der Leitung von Christian Stephan, gefolgt von der Jugend des Rotter Trachtenvereins unter der Regie von Florian Maierbacher. Dann war noch nicht mal Halbzeit! Denn anschließend zogen alle Gäste zum Kindergarten und sahen zu, wie der von Rupert Riedl gestiftete Maibaum auf der Spielwiese

aufgestellt wurde. Die Maibaumschilder gestaltete übrigens Florian Schulz. Und zum Abschluss gab's noch eine üppige Brotzeit und etliche Einlagen von Kindern und Jugendlichen.

Bürgermeister Manfred Reithmeier rief kurz den Werdegang der Kinderkrippe in Erinnerung. Bei seiner Amtsübernahme stapelten sich die Anfragen, der Kindergarten schied nach Begutachtung des Standorts bald aus, so dass man das Gemeindehaus auswählte. Mit einem Aufwand von etwa 25 000 Euro wurden feuerpolizeiliche Auflagen erfüllt, der Boden ausgetauscht und insgesamt drei Räume im Untergeschoß eingerichtet. Anton Reiserer von der Arbeiterwohlfahrt Rosenheim als Träger der Kinderkrippe brachte ein kleines, buntes „Buggy“ als Geschenk mit und gab seiner



Die Jugendkapelle der Rotter Blasmusik unter der Leitung von Christian Stephan.



Mit vereinten Kräften wurde der Maibaum in die vorbereitete Einfassung gehievt.



Anton Reiserer von der AWO überreichte einen „Buggy“ an die Ramerberger Bürgermeister Magnus Steinmüller und Manfred Reithmeier, an Simone Tischer (von links) sowie symbolisch an Vertreterinnen des Elternbeirats und des Kinderkrippen-Teams.
Foto: Kirchgraber



Im Ramerberger Kindergarten spielten und sangen die Erzieher mit den Kleinen und den Großen noch etliche Lieder.



Freue Ausdruck über die gelungene Gestaltung des neuen kleinen Reiches der unter Dreijährigen.

„Kinderkrippe muss man können!“, bemerkte Teamleiterin Simone Tischer bei ihrer Dankesrede, in die sie alle Verantwortlichen, den rührigen Elternbeirat und natürlich ihr Krippen Team mit Michelle Klaus, Verena Zander und Marie-Theres Schifffl mit einbezog. Es sei durchaus anspruchsvoll, mit den Kleinen gut zu arbeiten. „Wir beaufsichtigen nicht nur die Kinder, sondern wir verstehen uns auch als Bildungseinrichtung, in die wir unsere Kleinen mit einbeziehen“, umriss Simone Tischer die Berufsauffassung ihres Teams.

In einer kleinen Prozession gelangte der Maibaum zu seinem Bestimmungsort, und unter großem Beifall hievt eifrige Helfer das weißblaue Stangerl in seinen Bestimmung-

ort. Der große Applaus dafür ging denn auch nahtlos über in ein gemütliches Beisammensein mit Brotzeit, vielen Tänzen und Gaudi in einer Hüpfburg.
tom

Kindergarten Ramerberg

Unser neues pädagogisches Fachpersonalist in der Krippe seit über einem halben Jahr angestellt und leistet wertvolle Arbeit bei der Betreuung und Begleitung der kleinsten Ramerberger. Zehn Kinder besuchen nun die Ramerberger Kinderkrippe. Ab September ist die Kinderkrippe voll ausgelastet mit 12 Kinder zwischen 1 und 3 Jahren.

Mit dem neuen Krippenwagen, in dem 6 Kleinkinder Platz haben wurden bereits kleine Ausflüge in die Gemeinde unternommen. Der Garten der Kinderkrippe wird nun nach und nach für die Kleinen zur Spielwiese aufgerüstet und der Gemeindsaal wird regelmäßig für Bewegungsaktivitäten genutzt.

Die offizielle Eröffnung der Krippe fand zusammen mit unserem Maifest am 6. Mai statt. Über 150 Eltern, Kinder und Interessierte wohnten unserem Fest bei. Ein ganz großes herzliches Dankeschön geht an alle Helfer und Mitwirkenden, sowie Rupert Riedl, der als Vater den Maibaum spendete, sowie an den Künstler Florian Schulz (flosch-art.com), der die Maibaumschilder mit seiner Familie für uns entwarf und gestaltete. Danke allen Malern und fleißigen Bäckern, einen

herzlichen Dank an alle Elternbeiräte fürs organisieren und unterstützen des wunderschönen und überaus gelungenen Festes.

Wie jedes Jahr im Juli beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema Feuerwehr. Der Höhepunkt dieses Projektes ist der Besuch bei der Feuerwehr und die Brandschutzübung für alle Kinder.

Alle zukünftigen Schulkinder besuchen die Grundschulen in Reitmehring und Rott, um dort schonmal „Schulluft schnuppern“ zu können. Es findet ein Abschiedsabend vom Kindergarten im Wald statt und beim Schultütenfest werden 13 Kinder aus der Einrichtung entlassen.

Wir suchen ab September
**eine Erzieherin und
eine Kinderpflegerin**

für eine dritte Gruppe mit ca. 10 Kindern,
da wir erstmals nicht alle Kinder
im AWO Kindergarten Ramerberg
unterbringen können.

Bitte melden Sie sich im Kindergarten!

Telefonnummern Notfall

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Ärztliche Bereitschaftsdienst	116117
Giftnotruf München	089-19240

Bilder für den Gemeindebrief

Wenn Sie uns Bilder zu Ihren Beiträgen
senden, sollten diese **unbearbeitet und
direkt** von der Kamera im jpg-Format
versendet werden.

Vielen Dank,
Die Druckerei Schimansky & Weinbeck
ramerberg@diedruckerei.net

Grund- und Mittelschule Rott a. Inn



Endlich ist es soweit!

Der Umzug ins neue Schulhaus steht unmittelbar bevor
In den Pfingstferien werden die Container leergeräumt und das neue Haus wird eingerichtet, so dass wir am Montag, den 12. Juni 2023 um 8.15 Uhr gemeinsam mit einem kleinen Festzug, unterstützt durch die Rotter Blaskapelle, in unser neues „Zuhause“ einziehen können. Wir hoffen, dass Sie sich Zeit nehmen können, um mit uns diesen besonderen Moment zu teilen und freuen uns darauf, Sie als Zuschauer begrüßen zu dürfen.



„Tag der offenen Tür“ am Samstag, den 15. Juli 2023

Bitte merken Sie sich schon den 15. Juli 2023 in Ihrem Kalender vor, da wir, die Grund- und Mittelschule Rott a. Inn, Ihnen an diesem Tag unser neues Schulhaus vorstellen und präsentieren möchten. Wir freuen uns sehr auf Ihr zahlreiches Kommen.

Wenn Engel reisen,...

... dann lacht der Himmel. So war es auch beim Kommunionsausflug der Rotter Drittklässler im Mai. Das Wetter war wie bestellt, das Programm von Frau Elvira Hillebrand zusammengestellt.

Der Ausflug begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend durften die Grundschüler einen der Kirchtürme besteigen und die neuen Glocken besichtigen. Pfarrer Vogl führte die Kinder durch die berühmte Rokoko-Kirche in Rott a. Inn.

Im Anschluss ging es dann zu Fuß nach Feldkirchen zum Wirtshaus Baumgartner, wo Pommies und ein kühles Getränk auf die Kinder warteten.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für September:

Freitag, 1. September 2023

Besuch des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer in Rosenheim

Im Rahmen der Berufsorientierung besuchte die 7te Klasse der Mittelschule Rott am Inn die Handwerkskammer Rosenheim.

Empfangen wurden wir von der stellvertretenden Leiterin der Einrichtung Jennifer Brosche.

In zwei Gruppen aufgeteilt bearbeiteten die Schüler*innen verschiedene Aufgaben, welche zu einer Potentialanalyse der Einzelnen führen. Potentialanalyse meint hier die Neigungen und Fähigkeiten für verschiedene handwerkliche Berufe.

Dazu gehörten:

- Einen Lebenslauf erstellen und präsentieren
- Ein Vertrauenslauf mit Partner
- Schrauben und Muttern mit Beilag Scheibe auf Zeit montieren
- Servietten falten
- Eine Urlaubsfahrt planen

Insgesamt waren alle Schüler*innen sehr motiviert und arbeiten sehr gut mit.



Ausflug der 5. Klassen ins Mammutmuseum nach Siegsdorf

Passend zum Unterrichtsthema „Steinzeit“ machten die 5. Klassen der Rotter Mittelschule am Montag, den 13. März einen Ausflug in das Naturkunde- und Mammut-Museum nach Siegsdorf.

Nach der kurvigen Busfahrt durch die schöne oberbayerische Landschaft standen eine Führung im Museum sowie ein organisierter Workshop auf dem Programm. Die Kinder reisten zurück in die letzte Eiszeit, begaben sich auf Mammut Spuren und erfuhren viel über die pelzigen Riesen. Zunächst erfolgte mithilfe von Anschauungsmaterial eine Einführung in die Werkstoffe und Arbeitsgeräte der Steinzeitbewohner. Dabei sprach die Museumspädagogin immer wieder das damalige Klima in der Region an.

Anschließend ging es in den ersten Stock, wo ein riesiges Modell des damals gefundenen Mammut bewundert werden konnte. Entdeckt wurden die Überreste des echten Mammut von einem Jugendlichen und dessen Freund

in einem Bachbett in der Nähe von Siegsdorf. Bei diesem monströsen Tier, welches anscheinend ungefähr sechsmal so schwer wie ein heutiger Kleinwagen war, soll es sich um das größte erhaltene Mammutskelett Südeuropas handeln. Außerdem stellt das Museum die Reste eines Babymammut aus. Später wurden die Schüler noch über den Höhlenbären aufgeklärt und vertieften ihr Wissen, wie die Menschen in der Steinzeit zur Jagd gingen.



Im Anschluss an diesen informativen Teil konnten die Klassen im Rahmen eines Workshops praktisch arbeiten, indem sie mit Steinzeitmaterialien selbst Schmuck herstellten.

In anschaulicher Weise wurde im Garten des Museums gezeigt, wie früher mithilfe von Feuersteinen und Zunderschwamm Feuer gemacht wurde.

Nach Beendigung der Aktivitäten legten die Kinder nochmals eine Essens- und Trinkpause ein und bestand die Möglichkeit, im Museumsshop ein Souvenir zu erwerben, bevor es mit dem Bus zurück nach Rott ging.

Klassenfahrt Gardasee

Am Montag nach den Osterferien starteten wir, die beiden 9. Klassen der Mittelschule Rott am Inn, gemeinsam mit unseren beiden Klassenlehrkräften zu unserer Abschlussfahrt an den Gardasee. Nach gut vier Stunden unterhaltsamer Busfahrt erreichten wir unser erstes Reiseziel:



Lazise, die Partnerstadt von Rosenheim. Dort durften wir in kleinen Gruppen diesen idyllischen Ort auf eigene Faust erkunden. Lazise hat nicht nur eine guterhaltene, eindrucksvolle

volle Stadtmauer, sondern auch feine Eisdielen und schöne Gassen mit vielen kleinen Geschäften.

Nach unserem Stadtbummel in Lazise dauerte es mit dem Bus nur noch zwanzig Minuten bis wir unser eigentliches Ziel, den Campingplatz „Bella Italia“ in Peschiera im Süden des Gardasees erreichten. Dort bezogen wir unsere jeweiligen Mobilheime und ließen nach dem Abendessen den Tag mit einem Spaziergang am Gardasee ausklingen.

Am zweiten Tag machten wir uns auf den Weg nach Verona. Ein Stadterkundungsquiz führte uns zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Wir sahen die bekannte Arena, in der jedes Jahr bekannte Opern aufgeführt werden. Beim „Casa di Giulietta“, dem Haus der Julia, bestaunten wir den Balkon von Romeo und Julia und berührten im Innenhof die rechte Brust der Juliastatue, um uns ewiges Glück in der Liebe zu sichern. Wieder zurück auf dem Campingplatz, haben sich noch ein paar unserer Mitschüler in den unbeheizten und daher sehr kalten Pool getraut.

Der Tag, auf den sich fast alle am meisten gefreut haben, war der Mittwoch, denn da stand der Besuch des „Gardalands“ auf dem Plan. Als wir dort ankamen, wurden wir mit einem tollen italienischen Willkommenssong und einer Showeinlage empfangen. Danach ging es gleich los zu den ersten Achterbahnen. Als es heiß wurde, konnte man sich in den Rafting- und Wasserbahnen abkühlen. Während des Tages gewannen einige Klassenkameraden an unterschiedlichen Ständen fünfzehn sehr große Stofftiere, die unserem Busfahrer einen kurzen Gepäck-Schockmoment bescherten. Nach einem Spaziergang am Seeufer entlang nach Peschiera, gab es noch „Party“ auf einer unserer Mobilheimterrassen.



Unser letzter Ausflug führte uns nach Venedig. Mit dem Schiff fuhren wir direkt bis zum Markusplatz und erkundeten die Hauptattraktionen wieder mit einem Erkundungsquiz. Der Markusdom ist einer der beeindrucktesten Kirchenbauten, die wir bis jetzt gesehen haben. Auf dem Markusplatz tummelten sich neben Unmengen an Touristen auch sehr viele Tauben und Möven, die alle attackierten, die etwas zu essen in der Hand hatten. Durch Venedigs verschlungene Gassen gelangten wir auch zur bekannten Rialto-Brücke und beobachteten die legendären Gondeln und ihre Gondolieri. Abends war dann wieder „Party“ angesagt. Ein Lied, das uns für immer an die Klassenfahrt erinnern wird, ist „Monsta“ von Culcha Candela. Jeder konnte es mitsingen und wir spielten es rauf und runter.

Am letzten Tag genossen wir unser Frühstück und machten uns gestärkt zurück auf den Weg nach Hause, wo wir am

Nachmittag wieder wohlbehalten ankamen. Uns allen hat die Klassenfahrt sehr viel Spaß gemacht.
(Sophia Unfried 9b, Mia Kahle 9b)

Besuch der 3. Klassen bei der Freiwilligen Feuerwehr



Im Mai hatten die Drittklässler der Grundschule die Gelegenheit, im Rahmen ihres Sachunterrichts die Freiwillige Feuerwehr Rott a. Inn zu besuchen. Die Schüler*innen erhielten dabei einen Einblick in den Arbeitsalltag der Feuerwehrleute.

Die Besichtigung startete mit einem kurzen Informationsteil im Gruppenraum.

Anschließend bekamen die Kinder eine Führung durch das Feuerwehrhaus, bei der sie die verschiedenen Fahrzeuge und Geräte besichtigen durften. Dabei erklärten Thomas Glas und Georg Zeller, wie sie im Einsatz verwendet werden. Die Schüler*innen zeigten dabei großes Interesse und stellten viele Fragen.

Zur Feuerwehr in Rott a. Inn gehören auch noch die First Responder. Klemmer Bernd und Zimpel Freddy sind solche gut ausgebildete Ersthelfer aus der Nachbarschaft, die am Wochenende und an Feiertagen beim Feuerwehreinsatz dabei sind oder Helfer vor Ort sind.

Als krönenden Abschluss durften die Schüler*innen dann selbst aktiv werden im Feuerwehr-Parcours, der sich im

Dachgeschoss des Gebäudes befindet. Wer selbst einmal einen Einblick bekommen möchte, kann das am 10. Juli beim Sommerfest.

Herzlichen Dank an die Freiwilligen Feuerwehr Rott am Inn für die tolle Besichtigung!

„Der junge Häuptling Winnetou“ zu Gast in Wasserburg

Am Donnerstagmorgen begab sich die gesamte Mittelschule Rott am Inn ins Utopia nach Wasserburg. Nur die 9ten Klassen verblieben zur Qualivorbereitung an der Schule.

Im Vorfeld murmelten einige Schüler*innen, dass der Film bestimmt langweilig sei und was für Kinder. Während der Film lief, hörten die Schüler*innen aber aufmerksamer zu und klatschten sogar Szenenapplaus ob der gelungenen Inszenierung einer sich entwickelnden Freundschaft zwischen Winnetou und einem weißen Pferdedieb.

Gedreht wurde der Film in Andalusien, im Gegensatz zu den „original“ Winnetou Filmen, welche in Kroatien gedreht wurden.

Besonders das Interview mit Mike Mazurk nach dem Film zeigte, dass die Schüler*innen sehr genau aufgepasst hatten und zum Teil sehr interessante Fragen stellten. Allein schon durch die, zu diesem Film eingeleitete Diskussion, über die kulturelle Aneignung des Begriffs „Indianer“, wurde viel nachgefragt und erklärt.



Alle diese Fragen beantwortete der Regisseur und Drehbuchautor mit aller Ernsthaftigkeit. Herr Mazurk riet allen, den ersten Schritt zu wagen, wenn sie denn eine gute Idee hätten.

Ramerberg wieder am Bahnnetz angeschlossen

Endlich ist es wieder so weit, die SOB (Südost Bayernbahn) hält wieder in Ramerberg und ermöglicht eine umweltfreundliche Mobilität. Besonders jetzt mit dem 49,- € Ticket lohnt es sich den ÖPNV zu nutzen. Auch wenn das Deutschlandticket wegfallen sollte, gibt es positive Nachrichten. Ramerberg wird sehr wahrscheinlich ab Dezember 2023 in den MVV eingegliedert. Dadurch ergeben sich viele Vorteile: Ein Fahrplan, ein Netz und ein Ticket für Bahn, S-Bahn, U-Bahn, Tram und Bus. Es gibt keinen Stau, die lästige Parkplatzsuche entfällt und vor allen Dingen ist es ein entspannteres Reisen, was auch noch die Umwelt schont.

Auch wenn die nächsten Jahre die Infrastruktur massiv ausgebaut werden muss und es in der Zeit wohl zu Verspätungen und Ausfällen kommen kann, ist es wichtig, dass viele Menschen die Bahn nutzen, um den Bedarf aufzuzeigen. Jeder kann etwas dazu beitragen. Wenn mehr Gemeindeglieder die Haltestelle nutzen, wäre sogar ein Wegfall der Bedarfshaltestelle zu einem festen Halt denkbar.

Im nächsten Jahr soll außerdem eine Bahnsteigerhöhung in Ramerberg kommen, so dass der Ein- und Ausstieg für Mütter mit Kinderwagen, ältere Personen oder auch für Radfahrer erleichtert wird. In der SOB ist das Mitführen eines Rades auf vielen Strecken kostenlos möglich.

Ich persönlich freue mich sehr über den Halt in Ramerberg, da ich mit dem Zug zur Arbeit pendle. Zum perfekten Glück fehlt jetzt nur noch, dass die Gemeinde den Obersendlinger Weg so gestaltet, dass er für Fahrräder und Fußgänger bei jedem Wetter genutzt werden kann und somit für den Gemeindebereich Sendling eine sichere Verbindung zum Bahnhof wäre. Nachdem das Einzugsverfahren gescheitert ist, könnte man den Weg auch gangbar machen und sinnvoll nutzen.

Wir fahren mit der Bahn

Wir Ramerberger Bürgerinnen und Bürger können uns glücklich schätzen, da wir eine eigene Bahnstation haben. Künftig wird die Bahn noch wichtiger sein. Damit die internationalen Umweltziele erreicht werden können, müssen die Politiker den Straßenverkehr einschränken und den Schienenverkehr fördern (z.B. das Deutschlandticket um 49 €).



Foto: DB-Verkehrsmuseum Nürnberg

Das älteste Foto zeigt den Bau der Attelbrücke sowie der Bahntrasse zwischen Reitberg und Ramerberg (um 1870). Die Bahnlinie wurde 1876 eröffnet.

Im letzten Jahr ist die Gemeinde Ramerberg knapp von einem großen Bahnunglück verschont worden. Der Bahndamm in Anger ist in einer Breite von circa 50 m abgerutscht. Die Gleise hingen 1,50 Meter in der Luft. Vermutlich wäre der Zug 15 Meter tief abgestürzt wenn nicht dieser Dammschaden von einer Person gemeldet worden wäre.

In aufwendiger Arbeit wurde der Damm wieder instandgesetzt. Nun ist die Strecke Mühldorf – Rosenheim seit 23. Juni wieder befahrbar. Die Erdbewegungen waren umfangreich. Etwa 30 000 Tonnen Erde mussten weggefahren und die gleiche Menge wieder angefahren und aufgeschüttet werden.

Diese Arbeiten wurden von vielen Bauarbeitern mit großen Baggern, Laderaupen und schweren Traktoren erledigt. Das Erdreich wurde mit 4200 Traktorenfahrten verfrachtet. Zur Befestigung des Dammes waren außerdem noch 36 Tonnen Baustahl notwendig. In diesem Zusammenhang kann man die Arbeiten in den Jahren 1873 – 1876 erst richtig einschätzen, als die Strecke Mühldorf - Rosenheim gebaut worden ist. Damals gab es noch keine Benzin- und Dieselbaumaschinen. Jedoch wurden vermutlich Dampfbagger, Dampfmaschinen und Dampfloks eingesetzt. Die Hauptarbeiten wurden größtenteils per Hand von hunderten, meist ausländischen Arbeitern in dieser kurzen Zeitspanne erledigt.



Ramerberg darf also in drei Jahren das 150jährige Bestehen der Bahn feiern. Wir alle sollten den Arbeitern, den Baufirmen, der Bundesbahn für die Erledigung der Arbeiten und den Anliegern für das Ertragen der Lärmbelastung dankbar sein.
Martin Mayer



Fenster, Türen, Parkett
Innenausbau,
Altbausanierung
Baulemente
Rollläden, Wintergarten

Stefan Färber, Brandstätt 4a, 83533 Edling
Telefon 08076 / 96 88 Fax: 08076 / 88 72 77
Mobil 0172 / 9126442 E-Mail: Info@stefan-faerber.de
www.stefan-faerber.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für September:

Freitag, 1. September 2023

Ramerberger Frauen e.V.

85. Geburtstag von Franziska Dasch und Mathilde Hackenberg gefeiert

Am 17. März 2023 besuchten wir unser Mitglied Franziska Dasch, um ihr zum 85. Geburtstag zu gratulieren. Nachdem wir ihr einen Blumenstock mit Bichler-Gutschein überreicht hatten, ließen wir uns bei herrlicher Frühlingssonne und „würziger“ ;-) Landluft die von der Fanny selbst gebackenen Torten schmecken. Für ihre hervorragenden Backkünste ist sie über die Gemeindegrenzen hinweg bestens bekannt.

Am 11. Mai feierten wir dann ebenfalls den 85. Geburtstag von Mathilde Hackenberg aus Lehen. Bei einer unterhaltsamen Kaffeerunde erzählte uns „Mucki“ (wie sie von vielen genannt wird) einige lustige und auch interessante Geschichten aus ihrer Jugendzeit in Wasserburg. Sie ist ein rundum geselliger Mensch und ihre langjährigen Stammtische beim Bichler und in Traudls Café, wo auch ihre Freundin Franziska Dasch immer mit dabei ist liegen ihr sehr am Herzen.

Für ihren weiteren Lebensweg wünschten wir den beiden alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und noch viele lustige, gemeinsame Stammtischtreffen.



Geburtstag Fanny Dasch



Geburtstag Mathilde "Mucki" Hackenberg

Weidenflechkurs im Feuerwehrhaus

Ende April fand ein kreativer Weidenflechkurs statt, den wir im Feuerwehrhaus in Eich durchführen durften. Dafür nochmal ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Ramerberg. Hedwig Öttl aus Riedering kam mit kompletter Ausstattung und sämtlichem Zubehör zu uns und so konnte der Kurs vor Ort in Ramerberg stattfinden. Inspiriert von den vielen vorhandenen Anschauungsmodellen entstanden so viele dekorative und auch praktische Weidengebilde, die unter der kompetenten Anleitung von Frau Öttl geflochten wurden.



Herrliche Abendstimmung bei Taizé-Andacht in Graben

Aufgrund der äußerst positiven Resonanz nach der im März abgehaltene Taizé-Andacht in der Ramerberger Kirche fand im Juni erneut eine Andacht der Ramerberger Frauen statt. Diesmal im Freien an der idyllisch gelegenen Kapelle in Graben und musikalisch umrahmt mit Harfe und Querflöte. Bei romantischem Sonnenuntergang sangen die zahlreichen Zuhörer die Melodien der Taizé -Gesänge mit und lauschten den meditativen Klängen der Musik. Nach der Andacht blie-



ben einige noch auf ein von den Frauen spendiertes Getränk zusammen, um bei einem geselligen Ratsch den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.



Am 25. November findet wieder der Ramerberger Wintermarkt statt

Nach 4 Jahren Pause findet dieses Jahr am 25. November wieder der Ramerberger Wintermarkt statt. Diesmal im und um das Gemeindehaus herum. Fürs leibliche Wohl sorgen die Ramerberger Vereine und es steht ausreichend Platz für Verkaufsstände zur Verfügung. Wer gerne einen Verkaufstand machen möchte, kann sich gerne bei Elisabeth Asböck melden (ramerberger.frauen@gmx.de /0174-1915784 oder 08039-9028893). Die Standgebühr beträgt 10€ (Ausnahme Vereinsmitglieder der Ramerberger Frauen).

CLAUDIUS-APOTHEKE 

83543 Rott /Inn • Marktplatz 3
Tel. 0 80 39 / 12 33 • Telefax 0 80 39 / 58 53
info@claudiusapotheker.de
www.claudiusapotheker.de



Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.30 - 13.00 und 14.00 - 18.30 Uhr
Fr 8.30 - 18.30 Uhr durchgehend
Sa 8.30 - 12.30 Uhr
Das Team der Claudius-Apothekere
freut sich auf Ihren Besuch

KSK-Ramerberg hat Versprechen eingelöst Spende an Gottfried-Hain-Stiftung und Rotter-Tafel

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens hat die Ramerberger Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) ein gelungenes Jubiläumfest gefeiert. Vereinsvorstand Hans Weiderer dankte allen Helfern für die Gestaltung der Feier und gab bekannt, dass auf die Überreichung von Gastgeschenken verzichtet wird und dafür jeweils 250 Euro als Spende an die „Rotter Tafel“ sowie die „Gottfried Hain-Stiftung“ überreicht werden. Dieses Versprechen wurde wenige Tage später (29. Juni 2023) eingelöst. *prj / Foto: Penzkofer*



Bürgermeister Daniel Wendrock, Tafel-Vorsitzende Michaela Arndt, KSK-Vorstand Hans Weiderer und Kassier Rudi Riedl (von links)



Bürgermeister Daniel Wendrock, Tafel-Vorsitzende Michaela Arndt, KSK-Vorstand Hans Weiderer und Kassier Rudi Riedl (von links)

Gottfried Hain Stiftung für Senioren und soziale Notfälle

Der Unternehmer Gottfried Hain hat anlässlich seines 65. Geburtstages die Stiftung für Senioren seiner drei Heimat-Gemeinden Rott, Ramerberg und Pfaffing gegründet. Die Stiftung unterliegt als Stiftung des privaten Rechts der Kontrolle der Regierung von Oberbayern. Wenn Sie sich in einer Notlage befinden, wenden Sie sich einfach an die Gemeinde oder Ihr Pfarramt.

Kontoverbindung für weitere Spenden:
Gottfried Hain Stiftung für Senioren
IBAN: DE03 7118 0005 0243 9530 00
BIC: DRES DE FF 711
Commerzbank Rosenheim

„Lebensmittel retten - Menschen helfen“, das ist die Rotter Tafel e.V.

Die Lebensmittel werden ausgegeben an bedürftige Mitbürger aus Rott a Inn, Ramerberg und umliegenden Gemeinden, die einen Berechtigungsausweis vom Sozialamt der Verwaltungsgemeinschaft Rott haben. Es ist eine geringe Gebühr von 1 € pro Haushalt zu entrichten. Ausgabzeit der Lebensmittel im Rotter Bauhof in Meiling ist jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Kontoverbindung für weitere Spenden:
Rotter Tafel e.V. bei Kreis- und Stadtparkasse
Wasserburg a. Inn, Zweigstelle Rott a. Inn
IBAN: DE66 7115 2680 0000 0344 39
BIC: BYLADEM1WSB

Ramerberger Veteranen feiern 100-jähriges Gründungsfest

Viele Vereine und Fahnenabordnungen beteiligen sich am Jubiläum

VON JOHANN PENZKOFER

Ramerberg – Anlässlich des 100-jährigen Bestehens feierte die Ramerberger Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) ein gelungenes Jubiläumfest. Viel Sonnenschein bei strahlend blauem Himmel und weitgehendst ohne Jacke als „Marscherleichterung“ sorgte von Anfang an für Festtagsstimmung. Ein geschmückter Feldaltar auf dem Ramerberger Sportplatz, war die optimale Voraussetzung für einen feierlichen Festgottesdienst mit Verbandspfarrer Dekan Klaus Vogl und Prälat Günther Lipok.

Wie sehr, nach nahezu acht Jahrzehnten Frieden, alle das Thema „Krieg“ bewegt, wurde beim Gottesdienst, bei der

Ehrung am Kriegerdenkmal, aber auch in den Festreden deutlich. Vor allem aber, „Krieg in Europa“: vor dem Überfall der Ukraine unvorstellbar.

Unermüdlich für die richtige Stimmung sorgte mit vollem Einsatz die Rotter Blasmusik. Musikalisch aktiv waren sie sowohl beim Kirchenzug und Mitgestaltung der Feldmesse



Eine feierliche Feldmesse fand am Sportplatz statt

dabei, als auch beim Festzug, beim Libera am Kriegerdenkmal und zur Unterhaltung bei der Feier im Gasthaus Bichler. Neben den Mitgliedern des Festvereins nahmen alle acht Ramerberger Ortsvereine sowie weitere acht Nachbarvereine mit ihren Fahnenabordnungen und viele Bürger an dem Festakt teil. Mit zu den zahlreichen Gästen zählte auch der Krieger- und Soldatenverein Pfaffing als Patenverein sowie Wast Fodermeyer als Vertreter der Interessengemeinschaft aller Veteranenvereine des Landkreises. Ebenso der Zweite Bürgermeister Magnus Steinmüller und mehrere Ramerberger Gemeinderäte. Als Ehrenmitglieder des Festvereins namentlich begrüßt wurden neben Sepp Dasch und Bert Grandl, vor allem aber der annähernd 99-jährige Franz Blattenberger als letzter noch lebender echter Kriegsveteran.



Auch beim Festzug spielte die Rotter Blasmusik auf

Der Vereinsvorsitzende Hans Weiderer dankte allen Helfern für die Gestaltung der Feier und gab bekannt, dass auf die Überreichung von Gastgeschenken verzichtet werde. Stattdessen gehe ein ansehnlicher Betrag als Spende an die „Rotter Tafel“ sowie die „Gottfried Hain-Stiftung“.

prj

Klettern für alle in der inklusiver Kletterhalle „Basislager“ in Bad Aibling

In Bad Aibling ist Anfang dieses Jahres eine Kletterhalle mit 1300m² Kletterfläche und 580 m² Boulderbereich eröffnet worden.

Soweit nichts Außergewöhnliches, aber in dieser Halle ist jeder willkommen ob alt oder jung, Kletteranfänger oder Leistungssportler mit und ohne Behinderung.

Die Barrierefreiheit ist hier oberstes Gebot, nicht nur in der baulichen Umsetzung, sondern insbesondere im menschlichen Miteinander.

Hier trifft man Menschen mit Behinderungen sowohl als Mitarbeiter wie als Besucher.

Das Kursangebot hat für jeden etwas, dabei sind die Mitarbeiter Menschen mit Behinderung eine gute Hilfe bei der Auswahl der Kurse an und bieten danach den Kursteilnehmern eine kompetente und einfühlsame Unterstützung.

Ein Besuch der Halle lohnt sich auf jeden Fall, jeder kann mitmachen, Klettern und Bouldern macht Spaß und fördert das Selbstvertrauen.

Michael Poremba
Behindertenbeauftragter

Neuer Verein in Ramerberg

KITZRETTUNG RAMERBERG e.V.

Wir retten Kitze und Wildtiere aus den Wiesen vor der Mahd, in Zusammenarbeit mit den Ramerberger Landwirten und der Jägerschaft.

www.kitzrettung-ramerberg.de

Mehr Informationen über unseren Verein im nächsten Gemeindeblatt.



Ausflug des SV Ramerberg für Jung und Alt

Am Samstag 23.09.2023 fahren wir mit dem Bus in die Westerstadt Pullmann City nach Eging.

Ab 15 Jahre / Erwachsene € 50,00
Kinder bis 14 Jahre € 35,00

Eine Mitfahrt für Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren ist nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich!

An diesem Wochenende ist



An diesem Wochenende kommen die Uniformierten wieder voll auf ihre Kosten, denn dann findet das alljährliche Civil War Weekend statt – ein eindrucksvoller Einblick in die Amerikanische Geschichte mit Truppenaufmärschen, einer Kavallerie und vielen historischen Informationen. Eine Veranstaltung mit internationalem Niveau. Verpassen Sie nicht diese eindrucksvolle Repräsentation der Amerikanischen Geschichte im Rahmen des Civil War Weekends.

Shows & Specials

Comedy Zaubershop

Zaubertricks und Tischzauberei mit Doc Magic Giuseppe
Aber falls Sie jetzt denken, die Show sei nur für Kinder geeignet: weit gefehlt! Lassen Sie sich überraschen!

Wild Wild West Show

Lassokünstler, Messer- und Thomahawk-Werfer, traditionelle Indianertänze, Trick-Riding, Tiershows mit Hunden, Pferden und Falken sowie viel weiteres mehr, präsentiert vom einzigartigen Pullman City Showteam! Fähigkeiten, die in der Zeit des Wilden Westens zum Alltag gehörten, beherrschen heute nur noch wenige. Unser Pullman City-Showteam hat sich diesen Fertigkeiten verschrieben und sie zu einer wahren Kunst gemacht, die die Besucher in den Bann zieht und in eine andere Welt entführt.

Anmeldung gerne bei Gaby Reich 0174-3346451 oder reich_gaby@web.de

Ihre Helfer vor Ort:
www.ff-ramerberg.de

**GEPRÜFT HOCHWASSERDICH
28
TAGE**

DARAUF GEBEN WIR
BRIEF UND SIEGEL.
HAIN-SCHUTZBRIEF

**FELS
IN DER
BRANDUNG**

Hain
PROTECT

**HOCHWASSER-
SCHUTZ**

KOMPETENZZENTRUM KELLER
Am Hain 1-13,
83561 Ramerberg
Telefon +49 (0) 8039 9064-0
www.hain-system-bauteile.de

Hain
SYSTEM-BAUTEILE

www.hain-systeme-bauteile.de

60 Jahre kirchliche Seelsorge Prälat Günther Lipok feiert diamantenes Priesterjubiläum

Rott /Ramerberg – Am 29. Juni 1963, also vor genau 60 Jahren, wurde Prälat Günther Lipok in Freising zum Priester geweiht. Anschließend feierte er Primiz in Rott und wenige Tage später Nachprimiz in Ramerberg.

Als „Unruhestandspfarrrer“ seit nunmehr 17 Jahren wohnhaft im Pfarrhof in Ramerberg und eingegliedert im Seelsorgeteam des Pfarrverbandes Rott-Griesstätt-Ramerberg war es für den knapp 87-jährigen Günther Lipok selbstverständlich, sein diamantenes Priesterjubiläum in Rott zu feiern. Neben unzähligen Glückwünschen aus dem hiesigen



Kirschenschmuck mit seinem Primiz-Spruch: (2. Kor. 1,24) „Nicht Herr eures Glaubens wollte ich sein, sondern Diener eurer Freude.“ Dies soll zum Ausdruck bringen, dass er nicht als dominanter Vorgesetzter, sondern vielmehr wie ein Diener sich für die Freude am Beten einsetzen werde.

Von uns:
Frisch, natürlich, ehrlich!

Attler Markt

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 9 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
Montag Ruhetag

Attler an der B15
Wasserburg a. Inn

www.attler-markt.de

Orthopädische Einlagen

**Prothesen
Orthesen**

Alltagshilfen

Gesund & Fit

Kompressionsstrümpfe

Mobilität

Ihr regionaler Ansprechpartner für Gesundheitsprodukte und Orthopädietechnik

Sanitätshaus Köck & Dengl
Am Eckfeld 6c
83543 Rott am Inn

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8 - 17 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr

Tel 08039/9014070
Fax 08039/90140720
rott@orthotreff.com

Einfach scannen und abschließen!

Zahnezusatzversicherung CEZE

- Exklusiver Schutz zu 100 %
- Top Beitrag

Landesdirektion
Klaus Bisl Versicherungsservice GmbH & Co. KG
Hauptstr. 12 • 83539 Pfaffing
Telefon: 08076-2479590
info.bisl@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.

Die Continentale

Pfarrverband, erreichten den Jubilar auch besondere Größe aus den ehemaligen Münchner Einsatzgebieten bis hin zu persönlich handgeschriebenen Jubiläumswürdigungen ehemaliger wie auch aktuellen Vertretern der Diözesanspitze. Und alle Gratulanten wollten dabei sein bei diesem eher seltenen Jubiläumsgottesdienst. Dabei ging der Dank an rund 40 Ministranten, die Fahnenabordnungen sämtlicher Ortsvereine sowie Sänger und Kirchenmusiker des PV unter Franz Matthias Köster und alle die neben Kirchenschmuck auch für Vor- und Nachbereitung des Festes sorgten. Nicht vergessen wurde auch Rotter Blasmusik, die den Festzug anführte und für die musikalische Unterhaltung beim anschließenden Stehempfang im Gasthof Stechl sorgte.

Zum festlichen Jubiläumsgottesdienst von Prälat Günther Lipok mit um den Altar in der Rotter Pfarrkirche versammelt waren der Verbandspfarrer, Dekan Klaus Vogl, der Festprediger Prälat Peter Neuhauser, Pfarrvikar Herbert Weingartner und Diakon Simon Frank sowie die beiden Gemeinde-Referentinnen Elvira Hillenbrand und Elisabeth Kapsner zusammen mit sämtlichen Ministranten aus den drei Pfarreien.

Die Festpredigt hielt Prälat Peter Neuhauser in seiner flüssigen und mitreißenden Darlegung. Als mitbrüderlicher Freund aus der Anfangszeit ihrer gemeinsamen Priesterzeit schilderte er sowohl den privaten wie beruflichen Werdegang von Günther Lipok. Dabei wurde er schon nach den ersten Sätzen und dann noch mehrmals wiederholt von dröhnendem Applaus der aufmerksamen Zuhörer unterbrochen.

In Oberschlesien geboren und als Neunjähriger Halbwaise aus der Heimat vertrieben, kam Günther Lipok, nach 16 Monaten turbulenter Flucht und Kriegsverletzung, im April 1946 zusammen mit seiner Mutter nach Lehen. Trotz schwieriger Nachkriegszeit erinnert er sich an eine schöne Jugendzeit mit vielen guten Freunden.

Als Gründungsmitglied des SV-Ramerberg, aktiver Spieler, später Schülertrainer, dann Schiedsrichter bis hin zum Ehrenmitglied, blieb seine Zugehörigkeit zu den Ramerberger Fußballern bis heute bestehen. Ebenso entwickelte sich nach seiner Rückkehr aus München ein überaus persönlicher Kontakt zu einem Großteil der Ramerberger Bevölkerung und des Pfarrverbandes.

Nach Volksschule in Rettenbach und humanistischen Gymnasium in Rosenheim, begann Günther Lipok 1957 an der Hochschule für Heimatvertriebene sein Studium der Philosophie. Einem Freistudium in München folgte der Abschluss der theologischen Studien in Königsstein. Das Weihejahr mit Priesterweihe in Freising wurde durch Primiz (7. Juli 1963) in Rott und Nachprimiz in Ramerberg gekrönt.

Den beruflichen Werdegang seiner Seelsorger-Laufbahn begann der heutige Prälat und Studiendirektor i.R. Günther Lipok als Kaplan in verschiedenen Münchner Pfarreien. Nach einer Vorbereitung auf den Gymnasialdienst war er ab 1969 drei Jahrzehnte Gymnasiallehrer am Luitpold Gymnasium in München und machte außerdem Seelsorgemithilfe in den Münchner Pfarreien St. Lorenz und St. Klara.

Zudem begleitete er über 20 Jahre hinweg Theologiestudenten auf ihrem Berufsweg zum Religionslehrer. Exakt

heißt das, er habe vier Schulleiter mitgeprägt, tausende Schüler erzogen und unterrichtet und weit über 100 Referendare für ganz Bayern ausgebildet. In seinem übergreifenden Dienst für Kirche und Schule kommt sein Leitspruch zum Ausdruck: **„Ich bin zu gerne Lehrer, um nur Priester sein zu können, und zu gerne Priester, um nur Lehrer sein zu können“.**

Seit 2006 ist Günther Lipok nicht mehr als „Unruhestands-pfarrer“ in Ramerberg und aus dem Seelsorgeteam im Pfarrverband wegzudenken. Im Ruhestand eine „ruhige Kugel“ schieben, Nichtstun oder gar faulenz; für Lipok unvorstellbar. Neben seinem unermüdlichem, weil selbstverständlichem Einsatz an Sonn- und Feiertagen im regulären Kirchenjahr, dazu Palmsonntags- und Fronleichnams-Prozessionen, jährliche Leonhardi-Umritte und Fahrzeugweihen ebenso Erstkommunionfeiern unzählige Tauf-, Ehevorbereitungen und Hochzeiten, aber auch Beerdigungen und Trauerfeiern. Keinesfalls unerwähnt bleiben dürfen aber zwei ganz besondere Aktionen. So war Prälat Lipok über Jahre hinweg Initiator von regelmäßigen Montagsgesprächen „Gott und die Welt“. Dabei hatte er an 75 übertollen Abendveranstaltungen im Pfarrheim einen Zulauf von Teilnehmern die weit über den Pfarrverband hinaus kamen. Ebenso die von Lipok ab 2007 ins Leben gerufen und nur durch Corona unterbrochene Ramerberger Heuberg-Messe an der sich mittlerweile der ganze Pfarrverband beteiligt.

prj



Archiv-Bild vom 7. Juli 1963: Primiziant Günther Lipok, auf dem Weg zur Primizfeier zusammen mit Prälat Georg Niggel der bereits 1913, also 50 Jahre vorher, selber Primiz in Rott feierte und diesmal als „Patrinus“ = „Primiz-Vater“ aufpasste, dass dem Primizianten Lipok bei seiner ersten Messfeier kein Fehler unterlaufe.



Thomas Demmel
Heizung & Sanitär

- Zentralheizungen
- Solaranlagen
- Holzesselanlagen
- Holzpelletsanlagen
- Hackschnitzelanlagen
- Wärmepumpen
- Ölheizungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Fußbodenheizungen
- Wandheizungen
- Sanitärinstallation
- Bädersanierungen
- Regenwassernutzungsanlagen
- Wasserbehandlung
- Klimatechnik
- Kontrollierte Wohnraumlüftungsanlage

Thomas Demmel GmbH
Hauptstraße 37 · 83539 Pfaffing · Tel.: 08076-1574 · Fax: 08076-8411
info@demmel-heizung.de · www.demmel-heizung.de

Sport

Die WSVler beim Alleelauf in Mettenheim



Am Sonntag, den 07. Mai machten sich sieben WSVler Läuferinnen und Läufer auf eine wichtige Mission: Es ging bei wunderschönem Sommerwetter nach Mettenheim zum Alleelauf.

Der Start für die 10 KM-Läufer war bereits um 9 Uhr und das war auch gut so, denn die Sonne hatte an dem Tag auch eine Mission, nämlich möglichst viel zu scheitern. Über 10 km starteten Helmut Gerer, Sophie Gerer und Vroni Gacia. Dafür musste die 5 km Runde durch Mettenheim und die Mettenheimer Allee entlang zweimal bewältigt werden. Trotz der heißen Sommertemperaturen konnten die WSVler Gas geben: Vroni Gacia wurde mit einer Zielzeit von 47:08 erste Frau in der W30, Sophie Gerer lief mit einer Zeit von 51:15 als fünfte Frau in der starken Damen-Hauptklasse. Trainer Helmut Gerer lief in 52:07 ins Ziel.

Florian Stöger und Florian Linsner starteten beim 5 Km-Lauf und lieferten sich einen starken Kampf auf der Strecke, den

**Anzeigen- und Redaktionsschluss
für September:**

Freitag, 1. September 2023

ramerberg@diedruckerei.net



Die Druckerei
Schimansky & Weinbeck

Für Sie. Drucken. Wir.
www.diedruckerei.net

Florian Stöger mit einer Zielzeit von 29:01 vor Florian Linsner (31:38) gewann.

Beim 1000m Kinderlauf starteten Hanna Machl und Nico Wagner: zwei Neuzugänge aus der neuen Jugend-Laufgruppe von Helmut am Montag. Hanna lief in ihrer Klasse (W11) mit einer Zeit von exakt 4 Minuten auf Platz 2. Nico lief in einer Zeit von 4:31 bei den Jungs (M11) auf Platz 8.

Insgesamt war dieser sonnige Sonntag in Mettenheim also ein voller Erfolg und ein toller Start in den Lauf-Frühling und -Sommer für unsere WSVler.

Vroni Gacia

Der CTR – Ein Trailrun im Chiemgau, der es in sich hat

Trailrunning ist eine Herausforderung, die nicht jeder Läufer gerne annimmt. Für fünf Läufer des WSV Zellerreit war jedoch genau das der Reiz und sie traten am 6. Mai 2023 beim Chiemgau Trail-Run (CTR) an. Tina Hamendinger, Helmut Hell, Patrick Hermann und Joseph Maierbacher liefen die 21 km mit 1256 hm und Martin Hell absolvierte die anspruchsvolle 60 km mit 3633 hm Strecken.



Die 60 km lange Strecke beginnt in Marquartstein führt über den Hochgern und Hochplatte, bevor sie schließlich südseitig den Gipfel der Kampenwand erreicht. Nachdem die Spitze des Kampenwand erklimmen wurde, geht es bergab nach Bernau und schließlich zurück nach Marquartstein. Auf den letzten Kilometern vereinigen sich die 60 km Strecke und die 21 km Strecke, um gemeinsam den letzten Anstieg

zu meistern, der den Läuferinnen und Läufern nochmal viel abverlangt. Obwohl die 21 km Strecke im Vergleich zur 60 km Runde klein wirkt, ist sie keineswegs weniger beachtlich. Sie führt von Marquartstein aus, über stetig steigende Pfade auf den Hochplattengipfel, von dort hinab zum Hochplattensattel und verläuft von dort zurück ins Tal. Alle Strecken sind gespickt mit schönen Singeltrails, mit teilweise auch technischen Schwierigkeiten.



Die Strecke war trotz mitunter sehr matschiger Passagen in gutem Zustand. Auch Wetter spielte an diesem Tag perfekt mit und die Läufer konnten nicht nur ihre beste Leistung auf der Strecke abrufen, sondern auch das Event im Zielbereich bei stetig einlaufenden Sportlern genießen. Durch gutes kulinarisches Angebot und Festivalstimmung im Zielbereich liefert das Event nicht nur für Läufer, sondern auch für Fans großen Unterhaltungswert.

Tina Hamendinger erreichte das Ziel nach 3:25:19, Patrick Hermann nach 2:39:53, Joseph Maierbacher nach 2:44:32. Helmut Hell kam nach 3:44:39 ins Ziel, wobei er in dieser Zeit noch einige Bilder und Videos machte. Martin Hell stellte sich der 60 km Strecke und beendete sie nach 8:18:12.

Joseph Maierbacher

Suche Reinigungskraft auf Minijob-Basis

Ca. 3-4 Std. pro Woche in Edling
+ ca. 5-6 Std. pro Woche in Forsting,
je vormittags (Mo-Fr).

Bitte melden bei Anja Weinbeck,
Die Druckerei Schimansky & Weinbeck,
Tel. 08094 905030

Nachruf und Gedenken an Franz Maier



„Wenn ich in die Runde schaue, dann sehe ich niemanden, der nicht von Franz Maier in irgendeiner Weise in seinem Leben geprägt worden ist. Franz war eine Ausnahmeerscheinung und ein besonderer Mensch. Er war Sportlegende, Langlauflegende, Trainerlegende, Vereinslegende – eigent-

lich war er das Gesicht des WSV Zellerreit. Er war regional und überregional bekannt. Wenn der Name auf den WSV Zellerreit kam, dann hieß es sofort: „oh ja – Franz Maier!“

Für uns war der Franz aber weitaus mehr: ein Vorbild, ein Mentor, ein treuer Freund und ein prima Sportskamerad. Über 61 Jahre bestimmte er die Geschicke dieses, seines Vereines mit. Über 30 Jahre durfte ich an seiner Seite stehen. In so vielen Jahren gibt es auch einmal Meinungsverschiedenheiten. Doch in all den Jahren haben wir uns immer wieder zusammengefunden. Wir haben gemeinsam sehr viele schöne Tage im Sport erlebt. Ich erinnere mich mit Freude an unsere gemeinsamen Seniorenweltmeisterschaften in Norwegen und Amerika. Ich erinnere mich aber auch an viele gute Gespräche. Dabei ging es nicht immer nur um Sport. Wir haben auch oft über Gott und die Welt diskutiert. Die sportlichen Leistungen und seine Leistungen für den Verein aufzuzählen, würde Stunden dauern und den zeitlichen Horizont sprengen.

Dennoch möchte ich auf eine besondere Leistung noch speziell eingehen:

Das war seine Leidenschaft und Begeisterung junge Menschen zum Sporttreiben, zum Ausdauersport zu bringen und zu begleiten. Unermüdet und auch resistent gegen Rückschläge war das jahrzehntelang seine Bestimmung. Dabei hat er nicht nur die besonderen Sporttalente betreut, sondern auch in weniger talentierten jungen Menschen das Potenzial erkannt und sie sportlich geformt – ihnen Mut und Selbstbewusstsein vermittelt und so nachdrücklich zu deren Reifungsprozess beigetragen. Für viele junge Sportler war Franz ein Mentor und väterlicher Freund und viele junge Menschen haben bei Familie Maier eine große Geborgenheit und Fürsorge erlebt.

Franz Maier war schon zu Lebzeiten ein Denkmal und wird es für uns immer bleiben.

Wir werden ihn sehr vermissen und den Verlust erst noch verarbeiten müssen. Ich wünsche mir, dass der Geist / besondere Spirit von Franz Maier und seinem WSV Zellerreit uns dazu bringt manche Hürden zu überwinden, manchen Streit gleich im Keim zu ersticken und auf die Schönheit unseres Sports und Zusammenlebens zu schauen.

*Franz Du wirst in unseren Herzen bleiben – Ruhe in Frieden
Wolfgang Rau / 1. Vorsitzender*

www.wsv-zellerreit.de



Melanie Grüter

Tierärztin für Kleintiere und Pferde

Daburg 3 · 83533 Edling · Tel.: 08039 - 9028987
Mobil: 0173 - 3809453 · Fax: 08039 - 901525

info@tierarzt-grueter.de
www.tierarzt-grueter.de

Wir machen Urlaub vom 08.08. bis einschl. 25.08.

Montag, Dienstag, Donnerstag	10 - 13 Uhr
Dienstag	17 - 19 Uhr
Freitag	15 - 18 Uhr

Gerne vereinbaren wir auch telefonisch Termine.

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Redaktionsteam und die Gemeindevertreter möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Gewerbetreibenden mit ihren Anzeigen einen großen Anteil daran haben, dass dieses Gemeindeblatt erscheint.

Wir bitten Sie daher, wenn Sie eine Anschaffung machen oder eine Dienstleistung benötigen, erst die Betriebe zu berücksichtigen, welche in diesem Gemeindeblatt inserieren. Stärken Sie Ihre Region mit Ihrer Wirtschaftskraft.

Ein herzliches Dankeschön!



Fußballnachwuchs in neuem Outfit

Die Firma Pittroff Kfz-Werkstatt und Reifen GmbH aus Taufkirchen hat alle Kinder- und Jugendmannschaften sowie die Trainer des SV Ramerberg mit einheitlichen T-Shirts eine große Freude gemacht. Die Verantwortlichen beim SV Ramerberg bedankten sich herzlich für die Unterstützung.

Neues Trikot für die Herren-Mannschaften des SV Ramerberg

Klaus Weiß, Firmen-Inhaber des Elektropark Weiß in Edling, hat den Herren-Mannschaften des SV Ramerberg zum 70-jährigen Gründungsjubiläum neue Trikots geschenkt. Die Trikots wurden beim letzten Heimspiel von der 1. Mannschaft eingeweiht.

Der SV Ramerberg möchte sich noch einmal herzlich für das Geschenk bedanken.

Beim letzten Heimspiel, vor zahlreichen Zuschauern, freute sich die 2. Mannschaft, die schon die Woche zuvor den Klassenerhalt sichern konnte, über ein 1:1 gegen den TSV Obertaufkirchen. Auch die 1. Mannschaft konnte bereits am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt sichern. Am letzten Spieltag gegen die SpVgg Pittenhard konnten sie sich über einen 2:0 Sieg freuen. Seit 2007, mit kurzer Unterbrechung, stand der Torwart Lukas Artemiak zwischen den Pfosten des SV Ramerberg. Am letzten Spieltag wurde er von seinen Mannschaftskollegen und den Abteilungsleitern verabschiedet, da er ab sofort seine Fußballschuhe an den Nagel hängt. Auch die Trainer der 1. Mannschaft Dominik Lerch und Sascha Otten, die im Herbst kurzfristig übernommen hatten, wurden von der Mannschaft und den Abteilungsleitern verabschiedet. Mit Trainingsstart für die Saison 2023/2024 werden Christian Haas und Christian Heindl die 1. Mannschaft übernehmen. Die 2. Mannschaft wird weiterhin vom bewährten Team Hans Scherfler und Michael Wallner trainiert.



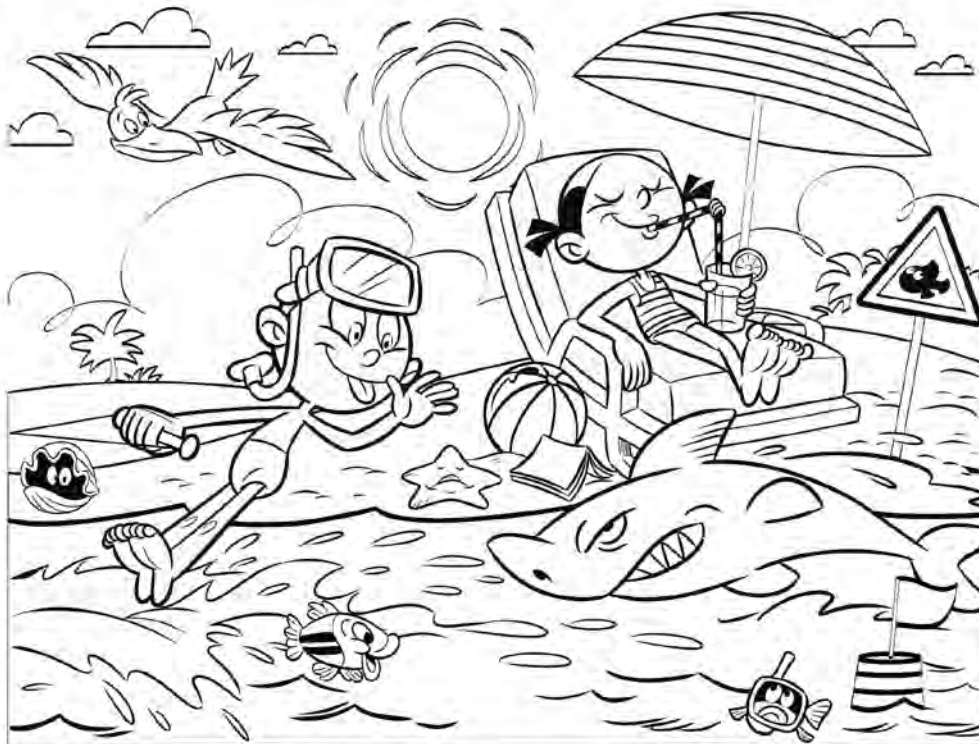
Gauditurnier vom SV Ramerberg war ein voller Erfolg

18 Mannschaften waren wieder beim legendären Gauditurnier am Samstag, 01.07.2023 dabei. In vier Gruppen wurde um die Gruppenplatzierung gekämpft. Im Anschluss fanden die Platzierungsspiele statt. Hier konnten sich die AOH aus Rott zum zweiten Mal in Folge als Turniersieger durchsetzen. Der Wanderpokal wurde von Florian Berger und Jürgen Reich dem Siegerteam überreicht. Für alle teilnehmenden Mannschaften gab es wieder Preise, die im Losverfahren vergeben wurden. Für das leibliche Wohl gab es wieder Bosna und Grillspezialitäten und eine Bar stand zum Feiern und gemütlichen Ausklingen bereit.



F3HLERBILDER

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Vergleiche das Bild mit dem oberen Originalbild und kreuze die Fehler ein.



Sitzungstermine

Beginn immer um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

18.07.2023
08.08.2023
19.09.2023

Die kommenden Termine für die nächsten Gemeinderats-Sitzungen finden Sie ebenfalls bei uns auf der Gemeindehomepage www.ramerberg.de. Klicken Sie hierzu im Menü auf den Punkt 'Bürgerservice & Politik' und dann auf den Unterpunkt: 'Gemeinderat' und dann auf 'Sitzungskalender'.

Bauausschuss-Sitzungen werden gesondert bekannt gegeben. Bitte entnehmen Sie diese Information von unserer Internetseite:

www.ramerberg.de und aus den Schaukasten.

Müllabfuhrtermine für den Hausmüll

12.07.2023
26.07.2023
09.08.2023
23.08.2023
06.09.2023
20.09.2023

Abfallplan für die Blaue Tonne

26.07.2023
23.08.2023
20.09.2023

Öffnungszeiten der Gemeinde Ramerberg (VG) *

Dienstag 14:00 – 17:00

Donnerstag 14:00 – 18:00

E-Mail: gemeinde@ramerberg.de

www.ramerberg.de

Telefon: **08039 5588**

* Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich!

VG Rott a. Inn *

Montag 8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 18:00 Uhr

Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof Ramerberg (Anger):

Mittwoch 9:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr

Samstag 9:00 – 11:00 Uhr

Telefon: **08039 1833**

Gemeindearbeiter (Notfall): 0173 9862846

Wasserwart (Notfall): 01522 4318747

Kindergarten Ramerberg: 08039 3180

Kinderkrippe Ramerberg: 08039 8279064

Telefonnummern Notfall

Polizei **110**

Feuerwehr **112**

Rettungsdienst / Notarzt **112**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116117**

Giftnotruf München **089 19240**

Impressum

Gemeinsame Herausgeber:
Gemeinde Ramerberg
Rotter Straße 2 · 83561 Ramerberg

Die Druckerei Schimansky & Weinbeck GmbH & Co. KG
Albachinger Str. 2 a · 83539 Pfaffing OT Forsting
Telefon: 08094 90503-0
Telefax: 08094 90503-29
E-Mail: ramerberg@diedruckerei.net

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Ramerberg

Weiterer redaktioneller Inhalt:
Die Druckerei Schimansky & Weinbeck GmbH & Co. KG

Anzeigen:

Die Druckerei Schimansky & Weinbeck GmbH & Co. KG

E-Mail: info@diedruckerei.net

Telefon: 08094 90503-0

Druck:

Die Druckerei Schimansky & Weinbeck GmbH & Co. KG

Auflage: 700 Stück

Die (auch auszugsweise) Vervielfältigung und Veröffentlichung in anderen Medien ist aus urheber- und datenschutzrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Das Gemeindeblatt erscheint seit September 2011 alle zwei Monate und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt.

Titelfoto: KSK Ramerberg, Penzkofer

Anzeigen- und Redaktionsschluss für September 2023: Freitag, 01.09.2023

Ihr Auto und Ihr Zuhause sind bestens abgesichert.



Und Sie und Ihre Familie?



Wenn es um Absicherung geht, sollten Sie nicht nur an Ihre vier Räder und Ihre vier Wände denken. Denken Sie auch mal an sich und Ihre Lieben. Ob für das Wohl Ihrer Gesundheit, Alters- oder Pflegevorsorge, Arbeitskraft- oder Hinterbliebenenabsicherung – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie gerne.

**Vertrauensmann
Reinhard Arbter**
Mobil 0176 39886114
reinhard.arbter@hukvm.de
huk.de/vm/reinhard.arbter
Moosham 8
83556 Griesstätt
Termin nach Vereinbarung

**Vertrauensmann
Hans Hangl**
Tel. 08039 2135
hans.hangl@hukvm.de
huk.de/vm/hans.hangl
Stögerfeld 4
83543 Rott
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Stechl's Salatbüfett



Stechl
* LANDGASTHOF *

echtes Handwerk für Genuss und Freude

täglich geöffnet ab 8 Uhr
mit Frühstücksbüfett bis 11 Uhr
Sonntags ab 10 Uhr
Dienstag Ruhetag

Sälezimmer

Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer
mit Duschen und WC

Metzgerei Stechl

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
7 Uhr - 18 Uhr
Dienstag und Samstag
7 Uhr - 12 Uhr

Marktplatz 5 • 83543 Rott am Inn •
Tel.: 08039 1225 • www.landgasthofstechl.de

Stechl
* LANDGASTHOF *

echtes Handwerk für Genuss und Freude

**Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unserer Teams
Motivierte/n, Teamfähige/n und Zuverlässige/n
In unseren Verkaufsfilialen in Großkarolinenfeld, Albaching
und Rott am Inn**

Metzgereiverkäufer/in

m/w/d
Voll- oder Teilzeit oder auf 520,- € Basis
Für unsere Produktion in Rott am Inn einen

Metzger/in

m/w/d
Vollzeit

Für unsere Gaststätte in Rott am Inn einen

Koch/in und Bedienung

m/w/d
Voll- oder Teilzeit oder auf 520,- € Basis

**Wir machen Urlaub!
Unsere Gaststätte hat vom
24.07. - 15.08.23 geschlossen
In unserer Metzgerei
sind wir wie gewohnt für Sie da!**

URLAUB